

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2006

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	7
06 02	Neue Verwaltungssteuerung (weggefallen)	43
06 04	Steuerverwaltung	46
06 06	Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)	62
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	65
06 08	Hessisches Baumanagement	80
06 11	Hessische Staatsbäder (weggefallen)	92
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	94
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	100
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	120
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	133
06 17	Hessische Bezügestelle	169
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben (weggefallen)	193
06 98	Versorgung	194
	Abschluss des Einzelplans 06	198
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	200
	Stellenpläne, Stellenübersichten	201

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main-Land	Offenbach am Main-Stadt
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel-Hofgeismar
Kassel-Spohrstraße	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a . d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**

- der **Versorgung der früher in der Finanzverwaltung tätigen Beamtinnen und Beamten sowie sonstiger Versorgungsfälle (Kap. 06 98)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2006	2005
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	139 624 200	162 404 000
2	Übertragungseinnahmen	38 937 600	41 850 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	34 712 200	28 968 300
Gesamteinnahmen		213 274 000	233 222 900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	487 490 600	480 016 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	186 250 000	182 511 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 905 900	30 406 200
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	41 244 700	15 849 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	24 923 500	5 476 700
Gesamtausgaben		745 814 700	714 260 700
Zuschuss / Überschuss		-532 540 700	-481 037 800

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2006	davon Leerstellen	2005	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 470,0	362,0	8 477,0	379,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 059,0	—,—	1 089,0	—,—
Angestellte	3 342,5	59,5	3 688,0	83,0
davon Auszubildende	185,0		185,0	
Arbeiter	139,0	—,—	146,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	13 010,5	421,5	13 400,0	462,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 im Haushaltsplan 2005 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits vor 2005 weggefallen.

Im Haushaltsplan 2006 werden 625,5 PVS-Vermerke realisiert; die betroffenen Stellen (davon 274 in Landesbetrieben) werden in Abgang gestellt.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin sind in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert worden mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Mit dem Haushaltsjahr 2005 hat die Phase der Umstellung auf Produkthaushalte begonnen; im Haushaltsjahr 2006 wird für das Ministerium (Kap. 06 01), die Hessische Bezügestelle (Kap. 06 17) und für das Hessische Competence Center (Kap. 06 16) jeweils ein Produkthaushalt erstellt.

F. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06, 17 und 18 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten für die ministeriellen Produkte, die unmittelbar dem Oberziel zugeordnet werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die auch Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt. Dies umfasst einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen soliden Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.139	2.161	2.412
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	787	643	384
Zentrale Steuerung	6.540	5.571	4.551
Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt Nr. 5)	4.445	3.723	3.947
- Beihilfen und Zuwendungen (Kap. 17 02, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 1)	444.687	439.468	421.986
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 3)	8.000	15.445	6.584
- Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung (Kap. 17 06, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 4)	560	764	220
- Versorgung (Kap. 17 18, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 5)	81.859	67.208	64.526
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 4)	3.071	2.415	2.742
- Außenprüfung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 1)	–	–	–
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 2)	–	–	–

Fachprodukte	Plankosten 2006 1.000 EUR	Plankosten 2005 1.000 EUR	Istkosten 2004 1.000 EUR
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, BuKr.2560, Produkt-Nr. 3)	-	-	-
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 4)	-	-	-
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, BuKr.2560, Produkt-Nr. 5)	-	-	-
- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 06 04, BuKr.2560, Produkt-Nr. 6)	-	-	-
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	-	-	-
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 8)	-	-	-
- Bürgerservice (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	-	-	-
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	-	-	-
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	-	-	-
- Prämien und Zulagen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 12)	-	-	-
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 13)	-	-	-
Fachziel 3: Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen	-	-	-
- Projekt PVS (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Projekt-Nr. 2)	3.062	2.440	-
Fachziel 4: Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren	-	-	-
- Projekt NVS (Gesamtprojektleitung) (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Projekt-Nr. 1)	56.698	-	-
- Projekt Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR (Kap. 06 17, BuKr. 2510, Projekt-Nr. 1)	4.226	4.411	-
Fachziel 5: Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	-	-	-
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 2)	23.035	43.354	22.982
- Bauen im Bereich der Hochschulregionen (Kap. 18 17 - 18 26, BuKr. 2530, Produkt-Nr.1)	-	-	-
- Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderaufwands (Kap. 18 39 - 716 01, BuKr. 2530, Produkt-Nr. 2)	-	-	-
- Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften (Kap. 18 38, BuKr. 2530, Produkt-Nr. 3)	-	-	-
- Hessenstrukturprogramm (Kap. 18 37, BuKr. 2530, Produkt-Nr. 4)	-	-	-
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 6)	6.965	6.604	3.614
- Korruptionsschutz (Kap. 06 16, BuKr. 2505, Produkt-Nr. 1)	878	685	634
- Vergabe- und Vertragswesen (Kap. 06 16, BuKr. 2505, Produkt-Nr. 2)	697	679	519
Fachziel 6: Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände solide gestalten	-	-	-
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 7)	1.056	808	852
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2520, Produkt - Nr. 7)	1.467.620	1.405.906	1.360.049
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 8)	185.600	185.600	185.600
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	73.397
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 10)	212.700	212.700	192.700
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.500
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 44)	39.304	39.304	39.304

G. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem 1.1.2006 sind die Ausbildungsstätten des Finanzressorts (Landesfinanzschule Hessen - Kap. 06 06 - und Verwaltungsfachhochschule Rotenburg an der Fulda - Kap. 06 07) in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda (Kap. 06 07) eingegliedert worden.

Nach weitgehendem Abschluss der Kommunalisierung und Privatisierung ist der Landesbetrieb Hessische Staatsbäder (Kap. 06 11) zum 1.1.2006 in das Hessische Immobilienmanagement (Kap. 06 13) integriert worden.

Ab dem 1.1.2006 ist das Kapitel 06 02 (NVS) in das Ministeriumskapitel (Kap. 06 01) integriert worden.

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Zentrale Bezügeabrechnung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC),
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Vermögens, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Allgemeines Grundvermögen,
- Behördenzentren und -häuser,
- Rückerstattungsangelegenheiten
- Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen; Gewährträgerschaften,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Staatslotterien,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung,

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

- Personalvermittlungsstelle.

Dem Hessischen Ministerium für Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz in Rotenburg a. d. Fulda,
- Hessische Bezügestelle,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Süddeutsche Klassenlotterie (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden sieben Produkte

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament
- Zentrale Steuerung
- Steuer- und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunaler Finanzausgleich

und zwei Projekte

- Neue Verwaltungssteuerung
- Personalvermittlungsstelle

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

Mit Umstellung des Ministeriumskapitels auf einen outputorientierten Produkthaushalt und der damit gegebenen Möglichkeit, die Kosten des Projekts NVS auch im Leistungsplan des Ministeriumskapitels transparent in einem gesonderten Projekt abzubilden, erfolgte für das Haushaltsjahr 2006 die Integration des Projekts NVS in das Ministeriumskapitel. Das Projekt NVS wurde vormals in einem gesonderten Kapitel (06 02) des Einzelplans 06 veranschlagt. In den angegebenen Sollwerten des Haushaltsjahres 2005 bzw in den Istwerten des Haushaltsjahres 2004 ist das Projekt nicht enthalten.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Pensionsrückstellungen (2.865.067 Euro), Altersteilzeitrückstellungen für Arbeiter, Angestellte und Beamte (insgesamt 153.831 Euro) sowie Beihilferückstellungen (192.901 Euro).

Wirtschaftsplan

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung geschätzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen/ Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahr 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode überarbeitet. Zum Projekt Nr. 1 wurden auf Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.911	3.139	2	3.137	0
2	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.337	787	0	787	0
3	Zentrale Steuerung	11.058	6.540	0	6.540	0
4	Steuer und Steuerpolitik	4.984	3.071	351	2.720	0
5	Landeshaushalt und Finanzpolitik	7.370	4.445	0	4.445	0
6	Vermögens- und Baumanagement	7.137	6.965	44	6.921	0
7	Kommunaler Finanzausgleich	1.564	1.056	0	1.056	0
Summe			26.003	397	25.606	0

Nr	Projekte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Projekt Neue Verwaltungssteuerung	1	56.698	0	56.698	0
2	Projekt Personalvermittlungsstelle	1	3.062	0	3.062	0
Summe			59.760	0	59.760	0
Zwischensumme			85.763	397	85.366	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Bundesbauangelegenheiten	321	197	197	0	0
Summe Externe Leistungen			197	197	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	-	226	77	149	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			226	77	149	0
Zwischensumme			423	274	149	0
Gesamtsumme			86.186	671	85.515	0

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
4.103	2.161	2	2.159	0	4.264	2.412	7	2.280	-125
1.221	643	0	643	0	708	384	0	364	-20
10.577	5.571	0	5.571	0	11.218	4.551	0	4.313	-238
4.585	2.415	420	1.995	0	4.625	2.742	384	2.235	-123
7.070	3.723	0	3.723	0	8.373	3.947	0	3.741	-206
6.690	6.604	28	6.576	0	6.806	3.614	29	3.398	-187
1.533	808	0	808	0	1.581	852	0	808	-44
	21.925	450	21.475	0		18.502	420	17.139	-943

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
1	2.440	0	2.440	0	-	0	0	0	0
	2.440	0	2.440	0		0	0	0	0
	24.365	450	23.915	0		18.502	420	17.139	-943

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
300	197	197	0	0	168	115	195	0	80
	197	197	0	0		115	195	0	80
-	300	0	300	0	-	331	0	0	-331
	300	0	300	0		331	0	0	-331
	497	197	300	0		446	195	0	-251
	24.862	647	24.215	0		18.948	615	17.139	-1.194

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, soweit die vorgenannten Tätigkeiten keinen überwiegenden Fachbezug haben und deshalb den Fachprodukten zuzuordnen sind.

Zum Produkt gehören die Leistungen

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Mitwirkung in FMK, politische Gremien, Kontakte zu Dritten
- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 3911 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

803,- Euro je Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.873.129
Sachkosten	676.086
Kalkulatorische Kosten	75.440
Sonstige Kosten *	514.451
Gesamtkosten	3.139.106
Erlöse	1.500
Produktabgeltung	3.137.606

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl von Beiträgen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Kabinettdokumente

Anzahl der FMK-Dokumente

Anzahl der Bundesratsinitiativen

Anzahl der Pressemeldungen/Pressekonferenzen

Anzahl der angebotenen Broschüren

Anzahl der Anfragen von Bürgern/ Verbänden

Anzahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Beitrag

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Homepagezugriffe

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von formellen Anfragen, Anträgen und Petitionen aus dem Parlament.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Beantwortung von Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, parlamentarische Gremien, Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 1.337 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

589,- Euro je Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	512.731
Sachkosten	114.703
Kalkulatorische Kosten	14.552
Sonstige Kosten *	145.451
Gesamtkosten	787.437
Erlöse	-
Produktabgeltung	787.437

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl von Anforderungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Anträge

Anzahl der Petitionen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Anforderung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der direkt zuordenbaren Folgeanträge

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Zentrale Steuerung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hess. Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst Querschnittsaufgaben (insb. Personal-, Organisations-, Haushalts-, Controlling-, Automationsangelegenheiten, Zentraljustizariat, Innenrevision, Allgemeine Verwaltungsreform) für den dem Ministerium nachgeordneten Bereich sowie Grundsatzangelegenheiten der Personalvermittlungsstelle und des Projekts "Neue Verwaltungssteuerung".

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Gesamtprojektleitung NVS
- Grundsatzangelegenheiten PVS
- Umsetzung Projekt NVS für das Finanzressort
- Serviceleistungen für das Ressort
- Innenrevision
- Kostensammler Interessenvertretung HPR
- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, insbesondere die dem HMdF nachgeordneten Dienststellen sowie Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 11.058 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

591,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	3.883.596
Sachkosten	1.402.956
Kalkulatorische Kosten	111.339
Sonstige Kosten *	1.141.682
Gesamtkosten	6.539.573
Erlöse	-
Produktabgeltung	6.539.573

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Bediensteten im nachgeordneten Bereich
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Bediensteten zur Steuerung von zentralen Projekten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Bediensteten im nachgeordneten Bereich
Anzahl der Dienststellen (EKE) im nachgeordneten Bereich
Anzahl der Bediensteten in zentralen Projekten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Steuer und Steuerpolitik

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Zulassung zur Steuerberaterprüfung und deren Durchführung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Steuerfachliche Leistungen
- Servicestelle Finanzplatz Frankfurt
- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung
- Steuerberaterwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, nachgeordnete Dienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 4984 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

616,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.027.936
Sachkosten	473.390
Kalkulatorische Kosten	42.815
Sonstige Kosten *	527.227
Gesamtkosten	3.071.368
Erlöse	351.500
Produktabgeltung	2.719.868

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl hessischer Initiativen im Rahmen der Steuergesetzgebung
Anzahl der Mitwirkungsfälle im Rahmen der Auftragsverwaltung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Finanzbehörden
Anzahl der Anmeldungen für die Steuerberaterprüfung
Anzahl der betreuten Finanzdienstleistungsinstitute

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl der Beratungseinheiten je Initiative
Durchschnittliche Anzahl der Beratungseinheiten je Mitwirkungsfall

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Antworten auf Bürgeranfragen
Anzahl der Klagen im Steuerberaterwesen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 : Landeshaushalt und Finanzpolitik

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

GG, HV, HGrG, LHO, Finanzausgleichsgesetz (FAG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans
- Mitwirkung an der Rechnungslegung und -prüfung
- Durchführung des Länderfinanzausgleichs
- Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement
- Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung
- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 7370 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

603,- Euro je Beratungseinheit

In den Produktkosten ist ein Betrag von 250.000 Euro für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) enthalten. Die Mittel werden vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet.

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.664.988
Sachkosten	959.337
Kalkulatorische Kosten	63.890
Sonstige Kosten *	756.813
Gesamtkosten	4.445.028
Erlöse	–
Produktabgeltung	4.445.028

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verschuldungsquote im Ländervergleich

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zahl und Umfang der Nachtragshaushalte
Anzahl der Ergänzungsvorlagen
Anzahl Buchungskreise
Anzahl der Produkte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Rechtzeitige Übersendung der Regierungsvorlage vor Einbringung in das Parlament

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftliche Entwicklung, Steuerschätzungen, Vorgaben des Finanzplanungsrates

Produktspezifischer Bewirtschaftungsvermerk:

Für Mehrkosten bei der Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungshonorars führen, wird eine entsprechende zusätzliche Produktabgeltung gewährt. Die Mehrkosten sind durch entsprechende Minderkosten bei dem geprüften Mandanten - bei entsprechend reduzierter Produktabgeltung - auszugleichen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 : Vermögens- und Baumanagement

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften, dem Portfolio- und Standortmanagement -, die fachliche Steuerung der Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement incl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau und Grundsatzangelegenheiten zum Vergabe- und Vertragsrecht.

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung
- Zentrales Hochbaumanagement
- Bescheinigende Stelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 7137 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

654,- Euro je Beratungseinheit

Unter Berücksichtigung der Dienstleistungsentgelte des Hessischen Immobilienmanagements für das Standortmanagement (veranschlagte Sachkosten i.H.v. 2,3 Mio. €) betragen die Stückkosten 976,- Euro je Beratungseinheit.

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.910.655
Sachkosten	3.208.359
Kalkulatorische Kosten	63.474
Sonstige Kosten *	782.158
Gesamtkosten	6.964.646
Erlöse	44.000
Produktabgeltung	6.920.646

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze
Umfang der nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an die Ressorts übergebenen Flächen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl unmittelbarer Beteiligungen
Anzahl gewährter Bürgschaften
Volumen des zu veräußernden Immobilienportfolios
Fläche des vom Hessischen Immobilienmanagement verwalteten Grundvermögens
Bausgaben
Anzahl PPP-Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Höhe der Bürgschaftsausfälle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beratungen durch das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 : Kommunaler Finanzausgleich

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs.

Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen) sowie des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze.

Zu dem Produkt gehört folgende Leistung:

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände solide gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 1.564 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

675,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	690.228
Sachkosten	157.468
Kalkulatorische Kosten	15.601
Sonstige Kosten *	192.246
Gesamtkosten	1.055.543
Erlöse	-
Produktabgeltung	1.055.543

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtleistung des Kommunalen Finanzausgleichs pro Einwohner in Euro

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Gemeinden und Gemeindeverbände

Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs

Anzahl der Förderprodukte im Kommunalen Finanzausgleich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beratungseinheiten je Gemeinde/Gemeindeverband

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Projekt Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung vom 14.07.1998 und vom 23.04.2002.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Bis zum Haushaltsjahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt sein. Dazu wurde landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt. Mit dem integrierten System der SAP-Software sollen zukünftig auch die personalwirtschaftlichen Prozesse bis hin zur Personalabrechnung abgewickelt werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2006 sind insbesondere die Produkthaushalte auszugestalten sowie Vorbereitungen zur Erstellung einer Konzernbilanz zu treffen.

Zum Projekt gehören folgende Leistungen:

- Projekt Rechnungswesen
- Projekt Personalwesen
- Produkthaushalt
- Projekterweiterung
- Betrieb
- Projektmanagement und Controlling

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 4:

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Parlament, Kabinett, sowie alle Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Projekte: 1

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	7.325.900
Sachkosten	49.282.100
Kalkulatorische Kosten	90.927
Sonstige Kosten *	-
Gesamtkosten	56.698.927
Erlöse	-
Produktabgeltung	56.698.927

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Transparenz und Informationsgehalt des Haushalts verbessern

- Anzahl der Teilkonzernbilanzen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Projektbudget einhalten

- Grad der Budgeterreichung Rechnungswesen (inkl. Projekterweiterung)
- Grad der Budgeterreichung Personalwesen
- Grad der Budgeterreichung Produkthaushalt
- Grad der Budgeterreichung übergreifend (inkl. der Leistung Betrieb, PM und CO)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Rechnungswesen optimieren

- Anzahl der KPMG-zertifizierten Bilanzen 46 Stück

Personalwesen modernisieren

- Anzahl der auf HR-Personalverwaltung umgestellten Umsetzungsprojekte 6 Stück
- Anzahl der auf HR-Personalabrechnung umgestellten Fälle 58.600 Stück
- Anzahl der auf HR-Veranstaltungsmanagement umgestellten Umsetzungsprojekte 4 Stück

Produkthaushalt einführen

- Anzahl der auf Produkthaushalt umgestellten Buchungskreise 10 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

System verfügbar und stabil halten

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Systemverfügbarkeit	98%
- Anzahl trouble-tickets pro user	0,6 Stück
- Anzahl genehmigter Änderungsanträge	360 Stück

Staffelplanung einhalten

- Umsetzungsgrad der HR-Einführung	100 %
- Umsetzungsgrad der Einführung Produkthaushalt	43 %

Personalbeistellung sicherstellen

- Beistellquote	100 %
-----------------	-------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Für NVS Akzeptanz schaffen

- Akzeptanz der NVS
- Zufriedenheit mit der Informationsversorgung
- Schulungserfolg
- Zufriedenheit mit der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2: Projekt PVS

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dezember 2003

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Die Regionalen Servicestellen (RSS) der PVS sind für die Betreuung der der PVS gemeldeten Beschäftigten zuständig. Dazu sind in den RSS Personalentwicklungsberater und Personalentwicklungsberaterinnen (PE-Berater) tätig, die Personalgespräche führen, Zumutbarkeits- und Erwartungsprofile erstellen und die gemeldeten Personen fortlaufend betreuen. Ziel ist die Vermittlung der gemeldeten Personen auf einen neuen Dauerarbeitsplatz. Dazu werden Qualifizierungs- und Ausbildungsangebote unterbreitet. Außerdem werden Einsätze für befristete Stellen und Projekte angeboten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 3:

Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen sowie deren Beschäftigte.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Projekte: 1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.980.000
Sachkosten	1.082.000
Kalkulatorische Kosten	–
Sonstige Kosten *	–
Gesamtkosten	3.062.000
Erlöse	–
Produktabgeltung	3.062.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die PE-Berater sind PVS-gemeldet und an das HMdF abgeordnet. Die Personalkosten der PE-Berater werden von den Stammdienststellen getragen.

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zielerreichungsgrad der Vermittlungen 2006	100%
--	------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Volumen der geplanten Prämienzahlungen	1,8 Mio. €
Kostenvolumen für Qualifizierungsmaßnahmen	0,5 Mio. €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtanzahl der zu vermittelnden Personen:	6278
Anzahl der geplanten Vermittlungen in 2006	1560

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der PE-Berater	30
Anzahl der geplanten Qualifizierungsmaßnahmen	514

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Anzahl der Vermittlungen auf höherwertige Stellen	
Anzahl heimatnaher Vermittlungen	

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: : Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen von 2005
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)
- Vereinbarung über die Vergütung des Landes für die Erledigung der Bauaufgaben des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen von 2001

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Oberfinanzdirektion Frankfurt, HBM und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 321 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

614,- Euro je Beratungseinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnungen: Abordnungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je abgeordneter Person

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	670.600	646.600	610.374
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	198.600	226.600	197.044
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	472.000	420.000	413.336
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	6
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	111.000	95.035	284.917
		Betriebsertrag	781.600	741.635	895.291
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.029.472	490.135	328.583
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.150	–	1.802
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	37.000	41.000	132.206
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	264.750	204.035	164.189
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.030.972	5.000	13.610
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	695.600	240.100	16.776
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	18.003.399	14.406.700	14.756.820
	620-626	Löhne	214.540	342.440	363.744
	627-629	Gehälter	3.081.780	3.149.850	3.144.712
	630-638	Bezüge	9.963.000	9.506.600	9.831.539
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	146.000	–	173.044
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.598.079	1.407.810	1.243.781
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	708.150	538.408	657.516
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.485.828	9.472.000	3.490.835
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	9.534.200	2.071.000	255.013
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	53.812.828	6.864.800	2.458.636
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.117.100	535.600	492.986
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	21.100	600	283.915
	700-709	Betriebliche Steuern	600	–	285
		Betriebsaufwand	86.226.849	24.907.243	19.233.754
		Eigenergebnis	-85.445.249	-24.165.608	-18.338.463
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	4.848
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	85.515.049	24.214.908	17.139.201
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	85.515.049	24.214.908	17.144.049

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	70.300	50.300	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	70.300	50.300	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	85.444.749	24.164.608	17.144.049
		Verwaltungsergebnis	-500	-1.000	-1.194.414
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	-	504
		Finanzertrag	500	-	504
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	500	-	504
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-1.000	-1.193.910
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	1.000	153.787
		Außerordentlicher Ertrag	-	1.000	153.787
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	153.229
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	153.229
		Außerordentliches Ergebnis	-	1.000	558
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	1.000	558
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-1.193.352

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 111.000 € enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Zu VKR 548-549: Im Wesentlichen Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung.

Zu VKR 510-513: Insbesondere Gebühren für die Zulassung und Teilnahme an der Steuerberaterprüfung (351.000 €).

Zu VKR 530-538: Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren (71.000 €) und Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (35.000 €).

Zu VKR 616: Beinhaltet in Höhe von rd. 2 Mio. € Softwarepflege- und Wartungskosten (Projekt NVS).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (200.000 €), Honorare für Qualifizierungsmaßnahmen (Projekt PVS 200.000 €) sowie Dienstleistungsentgelt i.H.v. 268.500 €, das ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit dem F-HCC dient.

Zu VKR 640-649: Insbesondere Aufwendungen für die Zuführung zur Pensions-, Beihilfe- und Alterszeitrückstellung (rd. 3,2 Mio €) sowie an den Einzelplan 17 abzuführende Beihilfeleistungen (353.400 €).

Zu VKR 660-664, 666-667: Darin enthalten sind Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 123.000 €. Bis zur Entscheidung über die Aktivierung des Landesreferenzmodells sind die Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Lizenzen) des Projekts Neue Verwaltungssteuerung nicht berücksichtigt.

Zu VKR 650-659: Insbesondere Prämien der Personalvermittlungsstelle (1,8 Mio €) sowie Mittel für im Umfang von insgesamt bis zu 233 freigestellte Projektmitarbeiter (rd. 7,2 Mio €). Auf der Basis vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter ist für jeden freigestellten Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von max. 30.800 € vorgesehen; der Betrag für anteilig freigestellte Mitarbeiter reduziert sich entsprechend. Nach Meldung der Ressorts wird diesen pro freigestellten Mitarbeiter der jeweils in Betracht kommende Betrag zur Verstärkung ihrer Personalmittel zur Verfügung gestellt. Erfolgt die Personalgestellung nicht im erforderlichen Umfang, ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, aus den insoweit nicht in Anspruch genommenen Mitteln Ersatzpersonal zu finanzieren.

Zu VKR 670-679: Insbesondere rd. 42 Mio. € für externe Beratung sowie Inanspruchnahme von Diensten und Benutzungsentgelte für DV-Verfahren, (davon rd. 24,4 Mio € unter anderem für den Betrieb des SAP-Rechenzentrums, für Dienstleistungen der SAP AG und der HZD sowie Benutzungsentgelte für das Haushaltsaufstellungsverfahren).

Darüber hinaus sind hier unter anderem Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 3,3 Mio. €), Dienstleistungsentgelte des Hessischen Immobilienmanagements für Standortmanagement (2,3 Mio. €) sowie Dienstleistungsentgelt i.H.v. 42.800 €, das ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der HBS dient, veranschlagt.

Für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) sind Mittel in Höhe von 250.000 € veranschlagt, die vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet werden.

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		1.860.000	–	25.321
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	1.860.000	–	25.321
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	2.707
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	2.707
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		530.000	277.000	222.054
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	530.000	277.000	222.054
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.390.000	277.000	250.082
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	63.000	32.000	66.294
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	2.327.000	245.000	183.788
Deckungsmittel zusammen		2.390.000	277.000	250.082

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Anschaffungskosten für Lizenzen und Software im Rahmen des Projekts Neue Verwaltungssteuerung.

**Kapitel 0601 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	85.515.049	24.214.908
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.390.000	277.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	585.150	469.408
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	3.018.898	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zu Beihilferückstellung	192.901	–
+ Umsatzsteuer	1.500	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	59.200
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	84.109.600	23.963.300

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	100	100	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.	138 000	138 000	132 911
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 825 700	9 368 600	9 581 424
425	011	Vergütungen der Angestellten	4 036 800	4 145 300	4 061 402
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	295 000	489 200	473 022
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	146 000	206 400	166 949
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	245 000	225 000	58 007
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	1 800 000	1 200 000	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlusszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	6 244 700	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	647 000	447 000	388 162
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	101 000	96 000	98 258
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 397 000	551 600	567 088
518	011	Mieten und Pachten.	1 982 500	1 954 200	1 180 629
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	5 000	—	28 850
525	011	Aus- und Fortbildung	309 500	146 000	172 775
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	160 000	138 000	153 744
527	011	Dienstreisen	650 000	230 000	221 246
529	011	Verfüungsmittel	31 800	31 800	15 977
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	85 000	81 000	72 730
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500 000	500 000	—
537	011	Beförderungskosten.	2 500	—	725

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen oberster Landesbehörden durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungs- honorars führen, dürfen geleistet werden. Sie sind durch Minderausgaben im Haushalt des betreffenden Mandanten auszugleichen.	47 707 000	4 173 500	704 709
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 4 000 000			
	2008 2 000 000			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 6 000 000			
542	011 Steuern und Abgaben	7 500	3 000	6 661
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	507
546	011 Vermischter Sachaufwand	20 000	—	1 089
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	50 300	50 300	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	20 000	—	—
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 100	600	260
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	2 395 000	245 000	183 788
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	135 377
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 753 400	—	9 138
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 339 000	287 500	59 673
	Gesamtausgaben Kapitel 06 01	84 902 700	24 714 900	18 475 100

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	472 500	524 000	625 895
2	Übertragungseinnahmen	320 600	227 600	259 594
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		793 100	751 600	885 488
4	Personalausgaben	22 731 300	15 772 600	14 473 715
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 612 600	8 358 900	3 613 150
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	71 400	50 900	260
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 395 000	245 000	183 788
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 092 400	287 500	204 187
Gesamtausgaben		84 902 700	24 714 900	18 475 100
Zuschuss/Überschuss		-84 109 600	-23 963 300	-17 589 612

Kapitel 06 02
Neue Verwaltungssteuerung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 02 Neue Verwaltungssteuerung (weggefallen)

Zu Kapitel 06 02:

Mit Umstellung des Ministeriumskapitels auf einen outputorientierten Produkthaushalt und der damit gegebenen Möglichkeit, die Kosten des Projekts NVS im Leistungsplan des Ministeriumskapitels transparent in einem gesonderten Projekt abzubilden, erfolgt für das Haushaltsjahr 2006 die Integration des Projekts NVS in das Ministeriumskapitel.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119 51	011	Vermischte Einnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 02			—	—	—

Kapitel 06 02
Neue Verwaltungssteuerung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

459 01	011	Prämien NVS	—	300 000	—
461 02	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	11 952 700	—
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände.....	—	242 000	—
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... ..	—	188 000	—
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	21 000	—
525 61	011	Aus- und Fortbildung	—	283 000	—
527 01	011	Reisekosten	—	610 000	—
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	40 509 000	—
682 01	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men.....	—	—	—
812 01	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... ..	—	3 263 000	—
981 01	991	Abführungen an Kap. 06 16 - 381	—	—	—
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	1 147 300	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 02			—	58 516 000	—

Kapitel 06 02
Neue Verwaltungssteuerung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	12 252 700	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	41 853 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	3 263 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	1 147 300	—
Gesamtausgaben		—	58 516 000	—
Zuschuss/Überschuss		—	-58 516 000	—

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	1 300 EUR
2. Sonstiges.....	52 500 EUR
Zusammen	53 800 EUR

125 01	061	Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken	1 000	9 500	642
132 01	061	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	6 000	6 000	28 088
132 02	061	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen.....	3 000	25 000	3 166

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	2 357 000	3 144 000	3 854 615
--------	-----	------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Gründung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement (HBM) ist das bei der Staatlichen Hochbauverwaltung nicht mehr benötigte Personal im Haushalt 2004 von Kap. 06 08 nach Kap. 06 04 umgesetzt worden. Nach dem Verwaltungsabkommen mit dem Bund vom 21.11./17.12.2001 leistet er für dieses Personal bis einschließlich 2008 zusätzliche Zuweisungen in Form von jährlich reduzierten Überleitungspauschalen. Da diese Zahlungen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem umgesetzten Personal stehen, werden die Einnahmen bei Kap. 06 04 veranschlagt.

235 01	061	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	061	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	161 875
--------	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03	061	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit ..	—	—	224 669
--------	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

237 01	061	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.....	10 000	10 000	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Für die behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen leistet der Landeswohlfahrtsverband Zuschüsse.

261 01	061	Erstattung der Kosten für die Erhebung der Kirchensteuer	25 500 000	28 000 000	25 538 064
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Entsprechend dem geschätzten Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer und Lohnsteuer.

261 02	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland...	276 000	294 500	738 772
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Verwaltungskostenerstattungen

1. des Hessischen Immobilienmanagements	3 000 EUR
2. des Hessischen Baumanagements	270 000 EUR
3. von Anderen	3 000 EUR
Zusammen	276 000 EUR

Zu 1.: Für die Bearbeitung der Beihilfen durch das Finanzamt Michelstadt bis zum 30. Juni 2006.

Zu 2.: Für zentrale Dienste der OFD sowie die Bearbeitung der Beihilfen durch das Finanzamt Michelstadt bis zum 30. Juni 2006.

281	01	061	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	414 000	414 000	33 745
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Insbesondere für Kostenbeiträge der Landesbetriebe für in die Selbstversicherung des Landes übernommene Vermögenswerte und Haftpflichtrisiken sowie für die Übernahme ihrer Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung, außerdem für Prozesskosten.

Die Versicherungsbeiträge für die Globalunfallversicherung sind bei Kap. 06 04 - 543 01, Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Haftpflichtrisiken sind bei Kap. 06 04 - 681 02 veranschlagt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	1 200 000	—	—
-----	----	-----	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

Am 31.12.2004 betrug die Rücklage 9.523.240,43 Euro.

359	02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2004 betrug die Rücklage 1.196.850,00 Euro.

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

232	01	061	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	104 000	103 614
-----	----	-----	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

Die beim Finanzamt Wiesbaden II eingerichtete Informationszentrale für den Steuerfahndungsdienst wurde zum 01.01.2005 aufgelöst.

	114 300 800	115 603 700	110 990 387
Gesamteinnahmen Kapitel 06 04			

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	061	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	60 000	50 860
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigungen der im Rahmen der Bodenschätzung eingesetzten ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen.

422 01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	242 754 200	228 256 900	233 728 989
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	242 754 200	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
Zusammen		242 754 200	EUR	

422 02	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	244 400	220 000	235 380
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	97 300	EUR	
2.	Übergangsgelder	—	EUR	
3.	Sondervergütungen	—	EUR	
4.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR	
5.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	147 100	EUR	
Zusammen		244 400	EUR	

422 41	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	5 300 000	5 645 700	6 997 602
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

422 62	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

425 01	061	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	87 677 900	97 905 600	95 479 081
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	87 677 900	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen		87 677 900	EUR	

425 02	061	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	95 600	112 000	81 726
--------	-----	--	--------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	8 500	EUR	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	20 000	EUR	
3.	Sondervergütungen	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	67 100	EUR	
Zusammen		95 600	EUR	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 41 061	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	4 000 000	3 134 800	4 184 859
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	4 000 000		EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—		EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—		EUR
Zusammen	4 000 000		EUR
426 02 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	6 500	1 000	1 486
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	—		EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	6 500		EUR
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—		EUR
Zusammen	6 500		EUR
426 03 061	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	580 000	580 000	754 291
426 41 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	479 597
427 08 061	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	235 284
427 09 061	Löhne der Arbeiter zur Durchführung von Nachschätzungen	—	—	34 262
427 61 061	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	310 000	310 000	276 410
453 01 061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	452 000	452 000	201 611
459 05 061	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	7 000
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlusszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.				
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511 01 061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	20 355 000	18 623 000	19 357 676

51
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	2 944 300	EUR	
2.	Kommunikation	14 659 000	EUR	
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	2 148 700	EUR	
4.	Sonstiges.	603 000	EUR	
Zusammen		20 355 000	EUR	

Mehr infolge Erweiterung der Leitungskapazitäten.

514 01	061 Haltung von Fahrzeugen.....	310 000	322 300	309 607
514 02	061 Dienst- und Schutzkleidung	1 000	3 300	1 085
517 01	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	22 732 400	17 188 000	11 253 231

Erläuterungen:

Mehr insbesondere, weil im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells eine Dienstleistungsvergütung an das HI zu entrichten ist, die bisher in den Mieten enthalten war.

518 01	061 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	30 310 300	38 483 700	34 818 507
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 517 01.

518 02	061 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	4 350 000	3 074 000	533 231
--------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Mehr insbesondere für Leasingraten für die Neuausstattung der Betriebsprüfung (Außendienst) mit Notebooks aus dem Jahr 2005.

519 01	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	98 033
--------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Im Mieter-/Vermietermodell wird die Gebäudeunterhaltung vom HI übernommen.

525 61	061 Aus- und Fortbildung	4 643 000	4 221 000	3 659 819
--------	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere für die Unterbringung und Verpflegung der Bediensteten bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda . Mehr wegen Anpassung an das Aus- und Fortbildungsvolumen.

525 62	061 Lehr- und Lernmittel.....	65 000	65 000	19 897
526 01	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	94 000	94 000	66 317
527 01	061 Reisekosten	2 928 000	3 125 200	2 871 106

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

529 01	061 Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 273
--------	----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand des Oberfinanzpräsidenten in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

536 01	061 Verfahrensauslagen.....	600 000	800 000	545 756
--------	-----------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Verfahrenskosten insbesondere für Steuerprozesse vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof	465 000 EUR
2. Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz	135 000 EUR
Zusammen	600 000 EUR

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

537 02	061	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	81 803
538 01	061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	24 162 000	24 000 000	26 358 719

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	21 120 000 EUR
2. Benutzerentgelte an Dritte	2 826 500 EUR
3. Sonstiges	215 500 EUR
Zusammen	24 162 000 EUR

542 01	061	Steuern und Abgaben	—	—	—
543 01	061	Versicherungen	26 000	26 000	—

Erläuterungen:

Für eine Globalunfallversicherung der Insassen landeseigener Kraftfahrzeuge. Versicherungsschutz besteht nach den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrzeugversicherung (AKB) für alle Unfälle auf Dienstfahrten.

546 01	061	Vermischter Sachaufwand	630 000	415 600	450 583
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen steigender Anzahl von Rücklastschriften im Einzugsermächtigungsverfahren.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

neu

633 01	061	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	657 000	—	—
--------	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Kostenerstattung an die Kommunen für die Bearbeitung der Einzugsermächtigungen und Rückstandsprüfungen im Rahmen der Optimierung der Kfz-Steuererhebung.

Die Erstattung erfolgt grundsätzlich nachschüssig für das vorhergehende Kalenderjahr. In 2006 sind Zahlungen für die Jahre 2004 und 2005 veranschlagt.

681 01	061	Schadenersatzleistungen	80 000	80 000	37 707
681 02	061	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Haftpflichtrisiken	1 600 000	1 600 000	—

Erläuterungen:

Für Schadenersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung (VV Nr. 12 zu § 34 LHO).

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 061 Erwerb von Kraftfahrzeugen..... 66 500 — 21 692

Erläuterungen:

Ersatz von zwei Transportern.

812 01 061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... 1 200 000 4 400 000 7 323 617

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	130 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.....	1 070 000 EUR
Zusammen	1 200 000 EUR

Zu 1.: U.a. für Rollregalanlagen im FA Darmstadt.

Zu 2.: Insbesondere für Ersatz- und Erweiterungsbeschaffungen im IT-Bereich.

821 01 061 Grunderwerb..... — — 285 954

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage

919 02 951 Zuführungen an die Investitionsrücklage

n e u

981 01 991 **Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts-
plans** 14 692 700 — —

Erläuterungen:

An Epl. 17 abzuführende Beihilfeleistung in Höhe von 1.900 Euro pro Beamtin/Beamter.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans..... — — 523 922

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (1.604.000 Euro) sowie mit dem F-HCC (85.800 Euro).

Gesamtausgaben Kapitel 06 04	472 674 700	454 874 200	453 605 725
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	84 543 800	83 637 200	80 335 034
2	Übertragungseinnahmen	28 557 000	31 966 500	30 655 353
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 200 000	—	—
Gesamteinnahmen		114 300 800	115 603 700	110 990 387
4	Personalausgaben	341 480 600	336 678 000	342 748 438
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	111 208 100	110 442 500	100 426 643
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 337 000	1 680 000	37 707
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 266 500	4 400 000	7 631 263
9	Besondere Finanzierungsausgaben	16 382 500	1 673 700	2 761 674
Gesamtausgaben		472 674 700	454 874 200	453 605 725
Zuschuss/Überschuss		-358 373 900	-339 270 500	-342 615 338

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Außenprüfung	-	0	0	0	0
2	Besteuerung der Körperschaften	-	0	0	0	0
3	Besteuerung der Personengesellschaften	-	0	0	0	0
4	Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	-	0	0	0	0
5	Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	-	0	0	0	0
6	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	-	0	0	0	0
7	Besondere Festsetzungen	-	0	0	0	0
8	Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	-	0	0	0	0
9	Bürgerservice	-	0	0	0	0
10	Bußgeld- und Strafsachen	-	0	0	0	0
11	Inkasso	-	0	0	0	0
12	Prämien und Zulagen	-	0	0	0	0
13	Leistungen für Kommunen	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
	keine	-	0	0	0	0
Summe Externe Leistungen			0	0	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
	keine	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Zwischensumme			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	68.500.000	69.762.500	68.136.341
	500-509	Umsatzerlöse	1.000	10.000	643
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	27.857.000	31.248.000	29.114.388
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.542.000	3.504.500	3.888.902
	514-518	Sonstige Erträge	37.100.000	35.000.000	35.137.502
	519	Erlösminderungen	–	–	5.094
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	6.056.800	2.211.200	5.931.424
		Betriebsertrag	74.556.800	71.973.700	74.067.765
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	27.666.074	25.413.200	29.248.593
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.800	15.300	2.992
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	228.800	230.000	343.205
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.568.950	2.681.300	2.839.575
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	347.000	357.000	467.849
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	24.518.524	22.129.600	25.594.972
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	423.811.889	337.617.400	353.191.006
	620-626	Löhne	3.481.500	2.790.800	3.768.217
	627-629	Gehälter	66.328.100	75.682.000	71.964.663
	630-638	Bezüge	247.820.600	234.122.600	243.504.319
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	526.200	386.000	481.850
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	105.655.489	24.636.000	33.471.957
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	7.184.581	5.924.872	9.020.155
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.471.105	88.079.400	74.354.791
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	5.223.800	4.704.000	4.563.314
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	61.146.746	63.676.800	54.245.955
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	19.401.423	17.796.600	17.765.688
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.691.136	1.886.000	-2.231.257
	700-709	Betriebliche Steuern	8.000	16.000	11.091
		Betriebsaufwand	546.133.649	457.034.872	465.814.545
		Eigenergebnis	-471.576.849	-385.061.172	-391.746.780
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	16.500	–	271.535
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	431.832.849	341.431.172	340.559.936
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	431.849.349	341.431.172	340.831.471

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	431.849.349	341.431.172	340.831.471
		Verwaltungsergebnis	-39.727.500	-43.630.000	-50.915.309
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.434.000	38.090.000	40.104.393
		Finanzertrag	38.434.000	38.090.000	40.104.393
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	38.434.000	38.090.000	40.104.393
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.293.500	-5.540.000	-10.810.916
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	1.293.500	5.540.000	695.464
		Außerordentlicher Ertrag	1.293.500	5.540.000	695.464
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	1.595.832
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.595.832
		Außerordentliches Ergebnis	1.293.500	5.540.000	-900.368
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	1.293.500	5.540.000	-900.368
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-11.711.284

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	425.391
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	–	–	425.391
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	3.024.426
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	3.024.426
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.136.117	4.896.601	4.744.507
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.136.117	4.896.601	4.744.507
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.136.117	4.896.601	8.194.324
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	166.113	496.601	3.062.636
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	970.004	4.400.000	5.131.688
Deckungsmittel zusammen		1.136.117	4.896.601	8.194.324

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	431.832.849	341.431.172
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.136.117	4.896.601
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	6.315.677	5.574.873
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	60.376.682	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	7.902.707	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	1.482.400
Kameraler Zuschuss / Überschuss	358.373.900	339.270.500

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 06 Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

Zu Kapitel 06 06:

Die Ausbildungsstätten des Finanzressorts sind ab dem 01.01.2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda (Kap. 06 07) eingegliedert worden.

Kap. 06 06 wurde in das neue Kap. 06 07 übergeleitet.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11 061	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119 06 061	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
119 41 061	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
119 46 061	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51 061	Vermischte Einnahmen	—	—	5 229
119 61 061	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	—	480 000	553 555
119 62 061	Einnahmen für Verpflegung	—	527 900	—
124 01 061	Mieten und Pachten	—	—	—
132 01 061	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02 061	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	—	—	40
235 01 061	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02 061	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 06	—	1 007 900	558 824

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Weggefallene Titel				
422 01	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	778 200	742 758
422 02	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	400	307
422 41	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	061 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	248 500	229 482
425 02	061 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 41	061 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	212 600	210 289
426 02	061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	372
426 03	061 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	171 400	161 281
426 41	061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	061 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 22	061 Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	—	—	—
427 61	061 Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	9 400	15 268
453 01	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	12 000	—
459 05	061 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
511 01	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	31 000	70 686
514 01	061 Haltung von Fahrzeugen	—	4 000	1 462
514 02	061 Dienst- und Schutzkleidung	—	500	484
517 01	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	—	698 700	378 691
518 01	061 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	712 100	700 785
518 02	061 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	14 700	5 343
519 01	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
525 61 061	Aus- und Fortbildung	—	72 800	47 323
525 62 061	Lehr- und Lernmittel	—	11 000	10 751
526 01 061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
527 01 061	Reisekosten	—	4 000	2 173
537 02 061	Kosten von Behördenumzügen	—	—	—
538 01 061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	730 100	37 337
542 01 061	Steuern und Abgaben	—	—	—
546 01 061	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
811 01 061	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	32 000	83 701
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	171 520
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	27 899
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	—	—	—
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	17 900	—
	Gesamtausgaben Kapitel 06 06	—	3 761 300	2 897 913
 Abschluss Kapitel 06 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	1 007 900	558 824
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	1 007 900	558 824
4	Personalausgaben	—	1 432 500	1 359 757
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	2 278 900	1 255 036
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	32 000	83 701
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	17 900	199 419
	Gesamtausgaben	—	3 761 300	2 897 913
	Zuschuss/Überschuss	—	-2 753 400	-2 339 089

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung und
Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 06 07:

Die Ausbildungsstätten des Finanzressorts (die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda und die Landesfinanzschule Hessen) sind ab dem 01.01.2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wird der Mittelbedarf des Studienzentrums insgesamt bei Kap. 06 07 veranschlagt; die Vorjahreswerte (Soll 2005, Ist 2004) enthalten dagegen nur die Beträge der Verwaltungsfachhochschule.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden. Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Für die Teilnahme von Landesbediensteten an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen werden von den entsendenden Verwaltungseinheiten Entgelte für Unterkunft und Verpflegung erhoben und bei Titel 119 61/62 vereinnahmt. Mit dem HI, das die Wirtschaftsbetriebe der Schulen übernommen hat, wurde eine Dienstleistungsvereinbarung hinsichtlich der Verpflegung geschlossen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei Titel 538 01 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda sind bei Kap. 05 04 - 422 01 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
C 3	Professor/in	2
C 2	Professor/in	3
R 1	Richter/in	1
A 14	Regierungsoberrat/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	2
Zusammen		10

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	11	133	Gebühren, sonstige Entgelte	143 200	146 500	141 650
-----	----	-----	-----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn und Aufstiegsbeamte des Landes Thüringen werden in der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda für die Rechtspflegerlaufbahn ausgebildet. Für die Leistungen des Landes Hessen werden Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben.

Der auf die Unterkunft entfallende Anteil an den Gebühren wird bei Titel 119 61, der auf die Verpflegung entfallende Anteil bei Titel 119 62 vereinnahmt.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 133	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	31 300	—	—
119 41 133	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	11 014
119 46 133	Ersatzleistungen	100	—	—
119 51 133	Vermischte Einnahmen	900	100	—
119 61 133	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	2 361 200	1 504 200	1 944 030
Erläuterungen:				
Dienstleistungsentgelte der entsendenden Verwaltungseinheiten und Kostenbeteiligung der Studierenden.				
119 62 133	Einnahmen aus Verpflegung	1 890 600	1 454 000	—
Erläuterungen:				
Nach Übernahme des Wirtschaftsbetriebs durch das HI werden die Zahlungen für Verpflegung hier vereinnahmt; diese Beträge werden an das HI im Rahmen seiner Dienstleistungsvergütung weitergeleitet. Vgl. auch Vorwort zu Kap. 06 07.				
124 01 133	Mieten und Pachten	31 300	20 300	132 912
Erläuterungen:				
Für die Vermietung von Lehrsälen.				
125 01 133	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	300	300	997
132 01 133	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02 133	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	300	300	233
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235 01 133	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
Erläuterungen:				
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
235 02 133	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	69 299
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 03 133	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2004 betragen die allgemeinen Rücklagen beider Schulen insgesamt 1.845.000 Euro.

359 02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2004 betragen die Investitionsrücklagen beider Schulen insgesamt 29.839 Euro.

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

	4 459 200	3 125 700	2 300 134
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07	4 459 200	3 125 700	2 300 134

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	500	500	219
--------	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder von Gremien der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda.

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	2 054 500	1 407 900	1 368 380
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zu 422 01, 425 01 und 426 01

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 054 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen (Lehrzulage)	— EUR
Zusammen	2 054 500 EUR

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	700	400	307
--------	-----	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	700 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	700 EUR

422 41	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 01	133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	839 000	564 000	524 984
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	839 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	839 000 EUR

425 02	133	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	—	—
--------	-----	--	-----	---	---

425 41	133	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 01	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	743 000	562 100	591 311
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	743 000	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—	EUR
Zusammen		743 000	EUR

426	02	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . .	—	300	—
426	41	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427	01	133	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	-5
427	08	133	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427	22	133	Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	142 500	100 000	47 199

Erläuterungen:

Für Lehraufträge im Fachbereich Steuer und Rechtspflege.

427	61	133	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	51 000	22 000	16 892
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Prüfungsvergütungen.

453	01	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	77 000	60 000	29 105
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Trennungsgeld für Lehrkräfte des Fachbereichs Steuer sowie Familienheimfahrten der Studierenden der Fachbereiche.

459	05	133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461	01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
			Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	01	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	317 000	186 500	163 234
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	97 700 EUR
2. Kommunikation	53 500 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände...	104 800 EUR
4. Sonstiges.....	61 000 EUR
Zusammen	317 000 EUR

514 01 133	Haltung von Fahrzeugen.....	7 000	3 000	3 523
514 02 133	Dienst- und Schutzkleidung	1 200	700	355
517 01 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	2 698 600	754 400	519 983

Erläuterungen:

Mehr insbesondere, weil im Rahmen des Mieter-/Vermietermodells eine Dienstleistungsvergütung an das HI zu zahlen ist, die bisher in den Mieten enthalten war.

518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 635 900	2 253 300	139 409
------------	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 517 01.

518 02 133	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	41 700	22 000	22 104
519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	195 892

Erläuterungen:

Im Mieter-/Vermietermodell wird die Gebäudeunterhaltung vom Vermieter übernommen.

525 61 133	Aus- und Fortbildung	142 800	45 500	58 808
525 62 133	Lehr- und Lernmittel.....	26 000	5 000	2 403
526 01 133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	500	500	—
527 01 133	Reisekosten	11 000	7 000	7 598
529 01 133	Verfügungsmittel	700	700	698

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

538 01 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 323 100	1 664 700	47 723
------------	--	-----------	-----------	--------

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte	135 100 EUR
2. Dienstleistungsentgelt an das Hessische Immobilienmanagement	2 188 000 EUR
Zusammen	2 323 100 EUR

Zu 1.: Insbesondere für Benutzerentgelte an die HZD.

Zu 2.: Dienstleistungsentgelt für den Betrieb der Verpflegungseinrichtung.

542 01 133	Steuern und Abgaben	—	—	—
546 01 133	Vermischter Sachaufwand	—	—	—

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681 01	133	Schadenersatzleistungen	—	—	—
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	133	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	147 000	110 000	106 119

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	70 400	EUR	
2.	Ersatzbeschaffungen.....	76 600	EUR	
Zusammen		147 000	EUR	

Zu 2.: Insbesondere für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	927 656
919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	1 940

neu

981 01	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	79 800	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

An Epl. 17 abzuführende Beihilfeleistungen in Höhe von 1.900 Euro pro Beamtin/Beamter.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 abzuführen sind.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	130 000	25 800	—
--------	-----	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (15.000 Euro) sowie mit dem F-HCC (115.000 Euro).

Gesamtausgaben Kapitel 06 07	11 470 800	7 796 300	4 775 834
------------------------------------	------------	-----------	-----------

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 459 200	3 125 700	2 230 835
2	Übertragungseinnahmen	—	—	69 299
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	4 459 200	3 125 700	2 300 134
4	Personalausgaben	3 908 500	2 717 200	2 578 391
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 205 500	4 943 300	1 161 727
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	147 000	110 000	106 119
9	Besondere Finanzierungsausgaben	209 800	25 800	929 596
	Gesamtausgaben	11 470 800	7 796 300	4 775 834
	Zuschuss/Überschuss	-7 011 600	-4 670 600	-2 475 700

Kapitel 06 07/Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe		0	0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	-	0	0	0	0
2	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	-	0	0	0	0
3	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	-	0	0	0	0
4	Fort- und Weiterbildung für das Finanzressort	-	0	0	0	0
5	Fort- und Weiterbildung für das Justizressort	-	0	0	0	0
6	Fort- und Weiterbildung für andere Ressorts	-	0	0	0	0
7	Lehrgangs- und Tagungsstättenservice für andere Buchungskreise	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

Kapitel 06 07/Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.395.300	3.104.700	2.086.677
	500-509	Umsatzerlöse	4.252.100	–	1.945.027
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	143.200	3.104.700	141.650
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	63.900	21.000	213.458
		Betriebsertrag	4.459.200	3.125.700	2.300.135
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	929.570	448.985	130.945
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.900	273.600	2.509
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	112.300	22.385	57.626
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	63.600	42.000	26.321
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	749.670	111.000	44.489
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	4.253.573	2.576.500	2.513.567
	620-626	Löhne	557.250	393.770	443.483
	627-629	Gehälter	629.250	408.660	393.738
	630-638	Bezüge	2.054.500	1.408.300	1.380.380
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	30.500	22.000	16.892
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	982.073	343.770	279.074
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	212.586	130.485	74.463
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.588.930	4.639.615	869.687
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	178.000	95.250	72.839
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.213.730	4.485.465	730.565
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	196.400	58.200	66.261
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	700	–
	700-709	Betriebliche Steuern	800	–	22
		Betriebsaufwand	11.984.659	7.795.585	3.588.662
		Eigenergebnis	-7.525.459	-4.669.885	-1.288.527
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	7.525.459	4.669.885	1.437.527
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	7.525.459	4.669.885	1.437.527

Kapitel 06 07/Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	149.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	149.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	7.525.459	4.669.885	1.288.527
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 07/Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	20.000	–	22.046
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	20.000	–	22.046
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	156.500	131.000	113.662
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	156.500	131.000	113.662
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		176.500	131.000	135.708
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	29.500	21.000	29.589
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	147.000	110.000	106.119
Deckungsmittel zusammen		176.500	131.000	135.708

Kapitel 06 07/Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	7.525.459	4.669.885
+ Investitionen lt. Finanzplan	176.500	131.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	183.586	110.485
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	436.927	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	69.846	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	19.800
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	7.011.600	4.670.600

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

1. Über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Zuführung in eine Gewinnrücklage entscheidet das Ministerium der Finanzen.
2. Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistungen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zu Kapitel 06 08:

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (HBM) ist zum 1. Januar 2004 gegründet worden. In dem Betrieb sind die Aufgaben der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Landesbauabteilung) und der Staatsbauämter unter Auflösung der früheren Strukturen zusammengefasst worden. Er besteht aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstiger baufachlicher Aufgaben.

Darüber hinaus ist das HBM im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

Für seine Leistungen erhält das HBM Entgelte nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis bzw. nach der Vergütungsvereinbarung des Landes für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes. Davon ausgenommen sind im Jahr 2006 insbesondere die Leistungen des Hessischen Baumanagements für Baumaßnahmen des Landes, die vor dem 1. Januar 2004 begonnen wurden (dafür erhält das HBM Baunebenkosten nach DA-Bau) sowie die Leistungen im Zusammenhang mit Zuwendungsbauten, für die eine Produktabgeltung gewährt wird.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 08	—	—	—
	—	—	—

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen. Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Titel 891 01.	3 494 000	10 081 600	14 105 100
--------	-----	---	-----------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ... Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.	1 011 500	1 739 200	828 800
--------	-----	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs.

Gesamtausgaben Kapitel 06 08	4 505 500	11 820 800	14 933 900
------------------------------------	-----------	------------	------------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 494 000	10 081 600	14 105 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 011 500	1 739 200	828 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		4 505 500	11 820 800	14 933 900
Zuschuss/Überschuss		-4 505 500	-11 820 800	-14 933 900

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	-	0	0	0	0
2	Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	-	0	0	0	0
Summe Externe Leistungen			0	0	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
2	Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
3	Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
4	Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Zwischensumme			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	106.764.000	104.592.000	83.195.117
	500-509	Umsatzerlöse	79.028.000	71.656.000	56.978.010
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	27.736.000	32.936.000	26.217.113
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	6
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	550.500	450.500	643.545
		Betriebsertrag	107.314.500	105.042.500	83.838.662
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	59.444.900	65.164.463	48.647.750
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	69.000	60.000	114.538
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	525.400	619.353	521.669
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	529.200	46.320	954.704
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	58.321.300	64.438.790	47.056.839
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	41.285.894	39.120.800	40.662.302
	620-626	Löhne	266.000	269.268	262.169
	627-629	Gehälter	25.891.500	26.553.924	26.003.279
	630-638	Bezüge	5.397.100	4.731.363	5.403.580
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	22.000	26.000	5.379
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.709.294	7.540.245	8.987.895
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.525.724	2.297.006	2.201.842
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.336.000	10.639.437	9.312.179
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	345.100	683.000	361.500
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.782.400	7.621.467	7.832.978
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.949.500	2.094.080	875.853
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	253.000	235.000	238.228
	700-709	Betriebliche Steuern	6.000	5.890	3.620
		Betriebsaufwand	112.592.518	117.221.706	100.824.073
		Eigenergebnis	-5.278.018	-12.179.206	-16.985.411
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	10.065
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	5.293.018	12.194.206	16.728.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	5.293.018	12.194.206	16.738.465

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	15.000	15.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	15.000	15.000	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	5.278.018	12.179.206	16.738.465
		Verwaltungsergebnis	-	-	-246.946
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	343
		Finanzertrag	-	-	343
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	343
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-246.603
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	211.450
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	211.450
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	40.674
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	40.674
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	170.776
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	170.776
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-75.827

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509:

Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 548-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes. Das Verwaltungsabkommen zwischen dem Land und dem Bund vom 21.11./17.12.2001 endet mit Ablauf des Jahres 2005 und wird ab dem Jahre 2006 durch ein neues Abkommen ersetzt.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Vergütungen der Architekten und Sonderfachleute und Aufwände für öffentliche Ausschreibungen, Bekanntmachungen.

Zu VKR 640-649:

Darin enthalten sind Zuführungen zu Pensionsrückstellung und Rückstellung für Altersteilzeit (931.838 Euro) sowie Zuführungen zur Beihilferückstellung (117.956 Euro).

Zu VKR 660-664, 666-667:

Davon 364.000 Euro für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 5 Mio. Euro) sowie für Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 205.000 Euro).

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	250.000	–	94.436
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	250.000	–	94.436
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	40.800	84.327
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	40.800	84.327
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.174.000	1.900.000	267.123
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.174.000	1.900.000	267.123
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.424.000	1.940.800	445.886
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	412.500	201.600	88.131
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	1.011.500	1.739.200	357.755
Deckungsmittel zusammen		1.424.000	1.940.800	445.886

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	5.293.018	12.194.206
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.424.000	1.940.800
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	1.161.724	2.013.006
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	931.838	-
Zuführungen zur Beihilferückstellung	117.956	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	301.200
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss / Überschuss	4.505.500	11.820.800

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2006	Stellen 2005
II a		76,0	76,0
III	1 PVS	192,0	192,0
IV a		232,0	234,0
IV b		7,5	8,5
V b		36,0	36,0
V c		16,0	16,0
VI b	1,5 PVS	13,0	14,0
Azubi		23,0	23,0
Zusammen		595,5	599,5

Veränderungen gegenüber 2005:

- 2 IVa Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes
- 1 IVb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes
- 1 VIb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 11 Hessische Staatsbäder (weggefallen)

Zu Kapitel 06 11:

Die nach weitgehendem Abschluss der Kommunalisierung und Privatisierung noch beim Land verbleibenden Bereiche der Hessischen Staatsbäder sind zum 01.01.2006 in das Hessische Immobilienmanagement (Kap. 06 13) überführt worden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 11	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
682 01	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	6 111 500	—
682 02	859	Zuschüsse für Kommunalisierungen und Privatisierungen ..	—	12 480 000	—
891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	540 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 11			—	19 131 500	—

Abschluss Kapitel 06 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	18 591 500	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	540 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
Gesamtausgaben		—	19 131 500	—
Zuschuss/Überschuss		—	-19 131 500	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 12				—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben

Zuschuss/Überschuss

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	652.618.000	640.315.000	647.624.206
	500-509	Umsatzerlöse	652.618.000	640.315.000	647.624.206
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	3.521.000	5.503.000	842.459
		Betriebsertrag	656.139.000	645.818.000	648.466.665
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	395.766.000	385.445.000	391.817.010
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	307.854.000	302.285.000	304.300.954
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	87.912.000	83.160.000	87.516.056
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	48.000	31.000	29.154
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-629	Gehälter	–	–	–
	630-638	Bezüge	44.000	28.000	28.463
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.000	3.000	691
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.525.000	109.123.000	108.006.882
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.000	4.000	16.433
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	200.000	201.000	29.684
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	110.321.000	108.918.000	107.960.765
		Betriebsaufwand	506.339.000	494.599.000	499.853.046
		Eigenergebnis	149.800.000	151.219.000	148.613.619
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	33.156.000	33.156.000	33.156.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	33.156.000	33.156.000	33.156.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.156.000	-33.156.000	-33.156.000
		Verwaltungsergebnis	116.644.000	118.063.000	115.457.619
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250.000	300.000	270.855
		Finanzertrag	250.000	300.000	270.855
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	250.000	300.000	270.855
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	116.894.000	118.363.000	115.728.474
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	116.894.000	118.363.000	115.728.474
		Außerordentlicher Aufwand	116.894.000	118.363.000	115.728.474
		Außerordentliches Ergebnis	-116.894.000	-118.363.000	-115.728.474
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	-116.894.000	-118.363.000	-115.728.474
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509

Spieleinsätze

Zahlenlotto	395.000.000
Spiel 77	82.000.000
Super 6	57.000.000
Fußballwetten	6.500.000
Oddset-Kombi-Wette	36.000.000
Oddset-TOP-Wette	4.000.000
KENO	40.000.000
Plus 5	5.000.000
Rubbellotterie	7.000.000
Zwischensumme Spieleinsätze	632.500.000
Spielscheingebühren	
Zahlenlotto	17.000.000
Fußballwetten	260.000
Oddset-Kombi-Wette	2.200.000
Oddset-TOP-Wette	108.000
KENO	550.000
Zwischensumme Spielscheingebühren	20.118.000
Summe VKR 500-509	652.618.000

Zu VKR 530-538

Insbesondere Ausgleichszahlungen aus dem Regionalisierungs-Staatsvertrag

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	197.500.000
Spiel 77	34.768.000
Super 6	25.935.000
Fußballwetten	3.250.000
Oddset-Kombi-Wette	19.080.000
Oddset-TOP-Wette	2.560.000
KENO	19.280.000
Plus 5	2.275.000
Rubbellotterie	3.206.000
Summe VKR 606-609	307.854.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Insbesondere Verkaufsstellenprovisionen (49,8 Mio. Euro) und Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen (38 Mio. Euro)

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	68.667.000
Spiel 77	13.667.000
Super 6	9.500.000
Fußballwetten	1.127.000
Oddset-Kombi-Wette	6.367.000
Oddset-TOP-Wette	685.000
KENO	6.758.000
Plus 5	833.000
Rubbellotterie	1.167.000
anteilige Lotteriesteuer aus Ausgleichszahlungen Regionalisierungs-Staatsvertrag	1.550.000
Summe VKR 700-779	110.321.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	19.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.099.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.060.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.321.000
Ring politischer Jugend	559.000
<hr/>	
Summe VKR 710-719	33.156.000

Zu VKR 665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799

Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermietermodells und im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen Haushaltsmittel für Mieten, Nebenkosten und Dienstleistungsentgelte umzusetzen.
3. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Zu Kapitel 06 13:

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 859	Abführungen des Landesbetriebs	35 768 900	59 829 100	—
------------	--------------------------------------	------------	------------	---

Erläuterungen:

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:

1.	Darlehenszinsen	39 621 700	EUR	
2.	Abschreibungen auf Gebäude im Anlagevermögen	18 035 700	EUR	
3.	Abführung für Übernahme des Brandschadenrisikos durch das Land	792 500	EUR	
4.	Betriebskostenzuschuss für die Hessenpark GmbH. . . .	-1 973 000	EUR	
5.	Betriebskostenzuschuss für den Bereich der ehemaligen Staatsbäder	-4 670 000	EUR	
6.	Zuschüsse für Kommunalisierung und Privatisierung bereits veräußerter Staatsbäder	-16 038 000	EUR	
Zusammen		35 768 900	EUR	

131 01 859	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen . .	13 000 000	14 000 000	—
------------	---	------------	------------	---

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die bisherige Jugendbildungsstätte Dörnberg für soziale oder gemeinnützige Zwecke verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
2. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, eine Teilfläche der Liegenschaft Bertramstraße 3 in Wiesbaden unentgeltlich an die Stadt Wiesbaden zur Errichtung eines Quartiersplatzes abzugeben.
3. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Liegenschaft Clamecystraße 12 in Gelnhausen dem Forschungsinstitut Senckenberg unentgeltlich im Wege eines Erbbaurechts zu überlassen.
4. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die historische Stadtmauer und den historischen Turm in Dieburg (Flur 1 Flurstücke 47 und 48, Größe 45 qm) unentgeltlich an die Stadt Dieburg zu übereignen.
5. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, auf die Erhebung eines Erbbauzinses für das Schloss Alsbach vorübergehend zu verzichten.

	Gesamteinnahmen Kapitel 06 13	48 768 900	73 829 100	—
--	-------------------------------------	------------	------------	---

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

682 02	859	Zuschüsse für Kommunalisierungen und Privatisierungen der Hessischen Staatsbäder.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2007	2 500 000
2008	2 000 000
2009	2 000 000
2010ff	2 000 000
Gesamtverpflichtung	8 500 000

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	21 524 500	5 163 000	—
--------	-----	--	------------	-----------	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2007	19 860 000
2008	7 000 000
2009	3 970 000
2010ff	—
Gesamtverpflichtung	30 830 000

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Finanzplan des Landesbetriebs.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	21 524 500	5 163 000	—
------------------------------------	------------	-----------	---

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	48 768 900	73 829 100	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		48 768 900	73 829 100	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 524 500	5 163 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		21 524 500	5 163 000	—
Zuschuss/Überschuss		27 244 400	68 666 100	—

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Nach dem Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004 erwirbt das HI bis zum 01.01.2007 sukzessive das wirtschaftliche Eigentum an den Ressort-Immobilien, ausgenommen im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, Landesbetriebe sowie Straßen- und Dammgrundstücke.

Für den Kaufpreis wird dem HI ein Darlehen gewährt. Die dafür zu zahlenden Zinsen werden unter Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen des HI jährlich neu festgesetzt; für 2006 betragen sie rd. 2,79 v.H. auf die Immobilienwerte (39.621.700 Euro).

Die Abschreibungen (2 v.H. der Gebäudewerte abzüglich Umlaufvermögen = 18.035.700 Euro) werden an den Landeshaushalt abgeführt.

Das Risiko evtl. Brandschäden wird vom Land getragen. Dafür entrichtet das HI eine "Versicherungsprämie" von 792.500 Euro (Titel 121 02).

Das HI erhält einen Zuschuss von 21.524.500 Euro (Titel 891 01) für im Wirtschaftsplan zu finanzierende Investitionen (insbesondere für neue, bisher im Epl. 18 zu veranschlagende Baumaßnahmen).

Erlöse bei Grundstücksverkäufen werden im HI-Wirtschaftsplan gebucht und in Höhe des Buchwertes an den Landeshaushalt zur Darlehenstilgung ausgezahlt. Für 2006 sind 13 Mio. Euro veranschlagt (Titel 131 01). Buchgewinne oder -verluste werden im Rahmen der Gewinnabführungen an den Landeshaushalt (Titel 121 02) erfasst.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen dem HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen. Die Nutzer zahlen den ortsüblichen Mietzins (Marktmiete), ein Dienstleistungsentgelt sowie die üblichen Gebäudebetriebskosten (Mietnebenkosten).

Die Aufwendungen des HI für Abschreibung, Verzinsung des Immobilienkaufpreises und Bauunterhaltung in landeseigenen Immobilien werden durch die Marktmiete, die Aufwendungen für umlagefähige Gebäudebetriebskosten durch die Mietnebenkosten und die Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäudetechnik, für die kaufmännischen Aktivitäten, den Overhead und die Schönheitsreparaturen durch ein Dienstleistungsentgelt gedeckt. Aufwendungen für Miete in angemieteten Objekten werden durch die Mietzahlungen der Nutzer finanziert (durchlaufende Mittel). Für Aufträge der Ressorts (z.B. Verwaltung des Dienstgebäudes der Staatskanzlei oder die Erarbeitung von Standortkonzepten) erhält das HI weitere Dienstleistungsentgelte aus den betroffenen Ressorthaushalten (Kap. 06 01 – 538 für das Ministerium der Finanzen). Andere Zahlungen aus dem Landeshaushalt für originäre Aufgaben des HI erfolgen nicht.

Seit 01.01.2005 ist der frühere Landesbetrieb Freilichtmuseum Hessenpark in das HI integriert. Mit den laufenden Geschäften des Freilichtmuseums und der Errichtung von Gebäuden ist die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes, beauftragt, der die zum Betrieb des Museums erforderlichen Immobilien verpachtet sind. Die GmbH erhält 2006 über das HI vom Land einen Zuschuss von 1,973 Mio. Euro für den laufenden Betrieb. Darüber hinaus stehen Investitionsmittel von 1,25 Mio. Euro bereit, die im Haushaltsansatz bei Titel 891 01 enthalten sind. Das HI leitet den laufenden Zuschuss an die GmbH weiter und überwacht dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Zum 01.01.2006 übernimmt das HI die bis zum 31.12.2005 nicht veräußerten Immobilien des Landesbetriebs Hessische Staatsbäder. Dieser Landesbetrieb wird in das HI integriert und gleichzeitig aufgelöst. Das HI übernimmt dessen Rechte und Pflichten. Finanzielle Auswirkungen haben insbesondere die mit 4,67 Mio. Euro vorgesehenen Betriebskostenzuschüsse, insbesondere für die Klinik Am Hainberg in Bad Hersfeld und das Parkhotel in Schlangenbad sowie die mit 16,038 Mio. Euro vorgesehenen Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung von bereits veräußerten Staatsbädern. Diese Zuschüsse sind im Ansatz des Titels 121 02 verrechnet. Mit der Übernahme werden 216 Beschäftigte, davon 192 im aktiven Dienst, zum HI umgesetzt. Davon wurden bereits zum 01.07.2005 9 Beschäftigte des kommunalisierten Staatsbades Bad Nauheim zum HI versetzt.

Das im wirtschaftlichen Eigentum des HI stehende ehemalige Karlsruhospital in Kassel soll 2006 an die Stadt Kassel veräußert werden. Für substanzielle Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten soll die Stadt Kassel im Haushaltsjahr 2007 vom Land eine Zuwendung von 3 Mio. Euro erhalten. Zur Begründung dieser Zahlungsverpflichtung bereits im Haushaltsjahr 2006 steht eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe zur Verfügung.

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

		Wert der Verbilligung in EUR
1	Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an den Karateverein HO SIN DO	5.168,28
	Schlosspark an die Stadt Melsungen	56,65
2	Hadamar, Schloss Hadamar Teile an die Evangelische Kirche	25.833,36
	Stadt Hadamar: Parkplatz und Nutzung der Aula für Veranstaltungen	111.174,84
	Katholische Kirche - Bücherei	3.192,24
3	Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12 4 Diensträume an die Hessische Kulturstiftung	14.082,24
4	Frankfurt am Main, Gutleutstraße Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main	168.223,56
5	Wiesbaden-Schiersteiner Berg Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte	91.119,60
6	Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwinghstraße Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel	89.629,00
7	Heppenheim, Burg Starkenburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	1.798,71
8	Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	58.039,84
9	Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt Teile an das Heimatmuseum	16.933,00
	Teile an die Folkloregruppe	2.928,00
10	Weilburg, Schlossplatz 1 an das Bergbau- und Heimatmuseum	3.067,80
11	Wasserkuppe, Rhön Teilflächen an die "Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH"	106.042,00
12	Wiesbaden, Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	2.002,62
	für das Kuratorium junger deutscher Film	16.429,08
	an die Filmbewertungsstelle Wiesbaden	3.683,04
13	Wiesbaden, Schlosspark Biebrich, Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	
14	Dillenburg, Wilhelmstraße 9 an das Jugendwerk Dill e.V. für Anbau des Finanzamtes	9.786,84
15	Wiesbaden, "Haus der Heimat" unentgeltlich für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen durch den Kulturring "Haus der Heimat e.V." und ermäßigtes Nutzungsentgelt für die Vertriebenenverbände	169.977,00
	dinglich gesichertes unentgeltliches Dauernutzungsrecht für die Loge Plato	35.142,00
16	Bad Schwalbach, "Villa Lilly" an Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main	68.180,00
17	Kantinen in diversen Liegenschaften	1.202.039,25
18	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv Stadtarchiv Darmstadt	44.000,00
	Hessisches Wirtschaftsarchiv	34.000,00
	Hessische Historische Kommissionen/Historischer Verein	34.000,00
	Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	5.250,00
	Großherzogliches Familienarchiv	4.350,00
	Technische Universität Darmstadt	70.000,00

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

		Wert der Verbilligung in EUR
19	Darmstadt, Friedensplatz 10 unentgeltliches Nutzungsrecht für den Prinzen von Hessen	16.258,56
20	Heppenheim, Ketteler Straße 29 an den Weinbauverband Hessische Bergstraße e.V.	2.292,72
21	Cornberg, Kloster Cornberg Räume an die Gemeinde Cornberg für kulturelle Zwecke	34.200,00
22	Johannesberg, Propstei an die "Propstei Johannesberg gGmbH"	64.992,00
23	Breuberg, Burg Breuberg, Oberburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	9.444,00
24	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg an das Volkskunde- und Heimatmuseum und den Verkehrs- und Verschönerungsverein, ehemalige Wohnung an das Volkskunde- und Heimatmuseum	4.539,00
25	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg an die Evangelische Kirche	2.778,00
26	Bad Wildungen, Schloss Friedrichstein Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloss Friedrichstein e.V.	6.156,00
27	Heringen, Veste Otzberg Brandhaus und Korporalhaus an die Sammlung zur Volkskunde Hessen - Museum Otzberg GmbH	3.730,00
28	Schwarzenfels, Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels	2.736,00
29	Hohenstein, Burg Hohenstein Teile der Burg an den Verein Taunusbühne	3.000,00
30	Wiesbaden, Mainzer Str. 35 und 35a an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	16.972,80
31	Herborn, Austraße 34 Teile an den Bauernverband	488,40
32	Kirchhain, Erlenstraße 9 Teile an den Landesverband hessischer Imker	1.083,48
33	Limburg, Walderdorffstraße 14 Teile an den Kindergarten Limburg	12.477,36
34	Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9 Teile an den Verein für Jugendhilfe e.V.	3.030,36
35	Groß-Gerau, Berliner Straße 19 an die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	58.821,00
36	Groß-Umstadt, Berliner Straße 19 an die Wurzelwerk gGmbH	34.248,96
37	Fritzlar, Georgengasse 3-5 Teile an den Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Kfz-Zulassungsstelle	3.384,96
38	Wetzlar, Turmstraße 20 Teile an die Stiftung Phantastische Bibliothek mit einer Verbilligung von bis zu	76.728,00
Wert der Verbilligungen insgesamt		2.753.490,55

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	301.565.200	187.152.400	116.223.992
	500-509	Umsatzerlöse	299.864.100	186.698.500	114.365.312
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	1.701.100	453.900	1.858.680
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	8.752.712
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	13.000.000	14.000.000	521.356
		Betriebsertrag	314.565.200	201.152.400	125.498.060
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	200.919.700	96.941.900	98.613.432
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	315.800	226.700	568.487
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	9.927.101
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	65.077.700	31.877.100	11.575.131
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	135.526.200	64.838.100	76.543.068
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	-355
6	620-649	Personalaufwand	44.003.200	26.812.200	15.555.776
	620-626	Löhne	15.000.800	16.987.400	7.338.567
	627-629	Gehälter	15.613.000	7.166.800	5.997.902
	630-638	Bezüge	3.308.800	2.388.000	1.890.757
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	32.550
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.080.600	270.000	296.000
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	20.208.500	20.590.900	670.648
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.468.100	2.828.200	10.433.628
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	104.500	105.000	32.550
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.338.600	2.579.000	10.232.582
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	144.200	145.079
	700-709	Betriebliche Steuern	25.000	–	23.417
		Betriebsaufwand	267.599.500	147.173.200	125.273.484
		Eigenergebnis	46.965.700	53.979.200	224.576
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.667.000	1.833.000	3.230.300
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	23.667.000	1.833.000	3.230.300

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	18.011.000	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	18.011.000	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	5.656.000	1.833.000	3.230.300
		Verwaltungsergebnis	52.621.700	55.812.200	3.454.876
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.621.700	41.812.200	–
		Finanzaufwand	39.621.700	41.812.200	–
		Finanzergebnis	-39.621.700	-41.812.200	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.000.000	14.000.000	3.454.876
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	13.000.000	14.000.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	13.000.000	14.000.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	-13.000.000	-14.000.000	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	-13.000.000	-14.000.000	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	3.454.876

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	83.732
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	–	–	83.732
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	21.603.200	5.163.000	2.658.800
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	21.603.200	5.163.000	2.658.800
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.484.700	474.300	1.107.112
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.484.700	474.300	1.107.112
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		23.087.900	5.637.300	3.849.644
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	1.563.400	474.300	1.204.844
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	21.524.500	5.163.000	2.644.800
Deckungsmittel zusammen		23.087.900	5.637.300	3.849.644

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Die Ansätze sind insbesondere vorgesehen für Erwerb und Erweiterungen von Telefonanlagen (1,37 Mio. Euro), für Umbauten und die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze (1,5 Mio. Euro), für Investitionen im Bereich der ehem. Staatsbäderverwaltung (306.500 Euro) sowie für Baumaßnahmen (18,348 Mio. Euro). Diese Baumaßnahmen sind in einer gesonderten Anlage zum Finanzplan des HI im Einzelnen aufgeführt.

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	23.667.000	1.833.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	19.021.700	19.676.500
– Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	39.621.700	41.812.200
– abzuführende Versicherungsprämie	792.500	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	173.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	23.087.900	5.637.300
– eigenfinanzierte Investitionen	1.563.400	474.300
– Neutrales Ergebnis	13.000.000	14.000.000
Kameraler Zuschuss / Überschuss	-27.244.400	-68.666.100

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2006	Stellen 2005
Atl	1 PVS	5,0	4,0
Ütl	6 PVS	6,0	–
Tarifliche (BAT)			
I	2 PVS	2,0	–
I a	3 PVS	6,0	2,0
I b	5 PVS	6,0	2,0
II a	11 PVS	24,0	11,0
III	1 PVS	25,0	6,0
IV a	2 PVS	153,5	105,5
IV b	1 PVS	2,0	1,0
V b	5 PVS	11,0	6,0
V c	10 PVS	35,5	23,5
VI b	12 PVS	14,0	1,0
VII	18 PVS	28,0	9,0
VIII	3 PVS	5,0	2,0
Kr. VII	1 PVS	1,0	–
Kr. Va	5 PVS	5,0	–
Kr. IV	9 PVS	9,0	–
Kr. II	2 PVS	2,0	–
Praktikanten	5 PVS	5,0	–
Azubi	2 PVS	2,0	–
Zusammen		347,0	173,0

Von den Stellen der Verg.Gr. IIa ist eine Stelle ku nach Verg.Gr. IVa nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers.

Veränderungen gegenüber 2005:

- + 71 für die Übernahme neuer Flächen sowie für die Konzeption und Umsetzung von PPP-Projekten
- + 106 aus den Hessischen Staatsbädern (mit PVS-Vermerk)
- 3 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2006	Stellen 2005
Arbeiter	106 PVS	366,0	158,0
Azubi		7,0	7,0
Zusammen		373,0	165,0

Veränderungen gegenüber 2005:

- + 102 für die Übernahme neuer Flächen
- + 106 aus den Hessischen Staatsbädern (mit PVS-Vermerk)

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze sowie
 Verpflichtungsermächtigungen als jeweils gegenseitig deckungsfähig behandelt
 werden

Die Ausgaben für Baumaßnahmen gliedern sich wie folgt:

70001	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	251.000	1.890.000	-
-------	---	---------	-----------	---

Erläuterungen:

Bau

Finanzämter Offenbach Stadt und Land

Umbau des rechten Seitengebäudes von Wohnungen zu Büroflächen
 Geschätzte Kosten

636.000 EUR

Finanzamt Rheingau-Taunus

Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Rüdesheim
 Geschätzte Kosten

160.000 EUR fertig gestellt

Finanzamt Eschwege-Witzenhausen

Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Witzenhausen
 Geschätzte Kosten

369.000 EUR

Finanzamt Darmstadt

Umbau eines Teils der Tiefgarage zum Archiv und Ersatz der Stellplätze
 ES-Bau vom 07.05.2004

375.000 EUR

Dienstgebäude Hessisches Sozialministerium

Modernisierung des Sitzungsraumes im 8. Obergeschoss
 Geschätzte Kosten

100.000 EUR fertig gestellt

Staatsarchiv Darmstadt

Einbau einer Einbruchmeldeanlage
 Geschätzte Kosten

150.000 EUR fertig gestellt

Geschätzte Gesamtkosten

1.790.000 EUR

Bewilligt bis 2005

1.370.000 EUR

Haushaltsansatz 2006

251.000 EUR

Vorbehalt 2007 ff

169.000 EUR

70002	Finanzamt Bensheim	150.000	-	-
-------	--------------------	---------	---	---

neu

Erläuterungen:

Bau

Geschätzte Kosten

150.000 EUR

Erweiterung des Parkplatzes

Bewilligt bis 2005

0 EUR

Haushaltsansatz 2006

150.000 EUR

Vorbehalt 2007 ff

0 EUR

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
70003	Finanzamt Schwalm-Eder, Verwaltungsstelle Schwalmstadt	238.000	-	-
neu				
Erläuterungen:				
Bau				
	ES-Bau vom 24.11.2004	238.000 EUR		
	Einrichtung einer Finanzservicestelle			
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	238.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	0 EUR		
70004	Finanzamt Alsfeld-Lauterbach, Verwaltungsstelle Lauterbach	297.000	-	-
neu				
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten	297.000 EUR		
	Einrichtung einer Finanzservicestelle			
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	297.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	0 EUR		
70005	Finanzamt Eschwege-Witzenhausen, Verwaltungsstelle Eschwege	301.000	-	-
neu				
	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	<u>Bauraten</u>		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2007		187.000	
	2008			
	2009			
	2010 ff			
	Gesamtverpflichtung		187.000	
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten	488.000 EUR		
	Einrichtung einer Finanzservicestelle			
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	301.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	187.000 EUR		
70006	Schlosspark Biebrich	326.000	-	-
neu				
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten	326.000 EUR		
	Grundinstandsetzung der Mosburg, II. Bauabschnitt			
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	326.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	0 EUR		

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
ERLÄUTERUNGEN		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
70007	Amtsgericht Schwalmstadt	62.500	-	-
neu				
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten	62.500 EUR		
	Schaffung eines behindertengerechten Zugangs bis zu den Gerichtssälen			
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	62.500 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	0 EUR		
70008	Amtsgericht Limburg	262.500	-	-
neu				
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten	262.500 EUR		
	Einbau eines Personen- und Lastenaufzugs im Treppenhaus			
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	262.500 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	0 EUR		
70009	Justizbehörden Hessen	510.000	-	-
neu				
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR	Bauraten	EUR
	2007		510.000	
	2008		510.000	
	2009		510.000	
	2010 ff		2.101.200	
	Gesamtverpflichtung		3.631.200	
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten		1.250.000 EUR	
	Maßnahmen zur Modernisierung der hessischen Justiz			
	Geschätzte Kosten		2.891.200 EUR	
	Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in den Gerichtsgebäuden			
	Summe (Bau)		4.141.200 EUR	
	Bewilligt bis 2005		0 EUR	
	Haushaltsansatz 2006		510.000 EUR	
	Vorbehalt 2007 ff		3.631.200 EUR	

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
80001	Freilichtmuseum "Hessenpark" Errichtung von weiteren Museumsgebäuden sowie deren Ausstattung mit technischen Einrichtungen und Museumstechnik	1.250.000	1.250.000	1.400.000
Erläuterungen:				
Bau				
	Wohnhaus Schlitz			
	Geschätzte Kosten	892.000 EUR		
	Rhönhof			
	ES-Bau vom 11.03.2005	2.627.500 EUR		
	Wohnhaus Jäger mit Scheune und Schweinestall, Neu-Anspach			
	Geschätzte Kosten	1.132.000 EUR		
	Wohnhaus Kraftsolms			
	Kostenschätzung vom 15.12.1999	350.200 EUR		
	Nebengebäude Bergheim (Lageraum für Bewirtschaftung in Wohnhaus Kraftsolms)			
	Geschätzte Kosten	36.000 EUR		
	Scheune/Tor Hochweisel (mit Toilettenanlage für Gastronomie in Wohnhaus Kraftsolms und Baugruppe D)			
	Geschätzte Kosten	120.000 EUR		
	Kirche Kohlgrund			
	Geschätzte Kosten	750.100 EUR		
	Wohnhaus Holzhausen/Immenhausen			
	Kostenschätzung vom 23.06.1997	1.544.100 EUR		
	Gasthaus Niederaula/Solms (Engelbach) und Wohnhaus Vöhl			
	Geschätzte Kosten	2.324.000 EUR		
	Wohnhaus Breitenbach			
	Geschätzte Kosten	185.000 EUR		
	Schmiede Breitenbach			
	Geschätzte Kosten	350.000 EUR		
	Wohnhaus Mademühlen			
	Geschätzte Kosten	90.000 EUR		
	Hofanlage Mittelkalbach			
	THU-Bau vom 06.10.1986	658.000 EUR		
	Besucherinformations- und Baugruppenbeschilderung			
	Geschätzte Kosten	10.000 EUR		
	Brandmeldeanlage Baugruppe B			
	Geschätzte Kosten	25.000 EUR		
	Veränderungen und Nachrüstungen an bestehenden Museumsgebäuden			
	Geschätzte Kosten	100.000 EUR		
	Planungskosten zur Erstellung weiterer Bauunterlagen			
	Geschätzte Kosten	50.000 EUR		
	Geschätzte Gesamtkosten	11.243.900 EUR		
	bis 2005 verausgabt	6.391.000 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	1.250.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	3.602.900 EUR		

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
ERLÄUTERUNGEN			2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
80002	Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Wiesbaden		7.000.000	-	-
neu	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR	Bauraten		
			EUR		
	2007	10.000.000	10.000.000		
	2008	6.000.000	6.000.000		
	2009	3.970.000	3.970.000		
	2010 ff	-	-		
	Gesamtverpflichtung	19.970.000	19.970.000		
Erläuterungen:					
Anbau Laborgebäude für die Kriminaltechnik und Umbau der Gebäude A 1 und F zur Labor- und Büronutzung durch das Landeskriminalamt sowie Herrichtung der nicht mehr benötigten Heizzentrale zur LKW-Garage und Asservatenlager für das LKA					
Bau					
1. TES-Bau, geschätzt					
Herrichtung des Geb. F mit Erneuerung der Fenster und Fassade mit Verbindungsbrücke					
			7.400.000 EUR		
2. TES-Bau, geschätzt					
Herrichtung des Geb. A1 mit Erneuerung der Haustechnik					
			9.920.000 EUR		
3. TES-Bau, geschätzt					
Erweiterungsbau - Laborgebäude					
			9.050.000 EUR		
4. TES-Bau, geschätzt					
Herrichtung der ehem. Heizzentrale zur Garage					
			600.000 EUR		
	Summe Bau		26.970.000 EUR		
	Bewilligt bis 2005		0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006		7.000.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff		19.970.000 EUR		
80003	Behördenzentrum Marburg, Am Mühlgraben		2.400.000	-	-
neu	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR	Bauraten		
			EUR		
	2007	660.000	660.000		
	2008	-	-		
	2009	-	-		
	2010 ff	-	-		
	Gesamtverpflichtung	660.000	660.000		
Erläuterungen:					
Umbauten und Grundinstandsetzungen von Gebäuden Robert-Koch-Straße 17 zur Unterbringung des Amtes für Bodenmanagement, der Schulverwaltung, der Studienseminare, des Projektbüros des Hessischen Kultusministeriums und des Amtes für Lehrerausbildung.					
Bau					
Geschätzte Kosten					
			3.060.000 EUR		
Bewilligt bis 2005					
			0 EUR		
Haushaltsansatz 2006					
			2.400.000 EUR		
Vorbehalt 2007 ff					
			660.000 EUR		
80004	Behördenzentrum Frankfurt, Gutleutstraße		3.300.000	-	-
neu	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR	Bauraten		
			EUR		
	2007	200.000	200.000		
	2008	-	-		
	2009	-	-		
	2010 ff	-	-		
	Gesamtverpflichtung	200.000	200.000		
Erläuterungen:					
Umbauten zur Unterbringung von Gerichten					
Bau					
Geschätzte Kosten					
			3.500.000 EUR		
Bewilligt bis 2005					
			0 EUR		
Haushaltsansatz 2006					
			3.300.000 EUR		
Vorbehalt 2007 ff					
			200.000 EUR		

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

		ZWECKBESTIMMUNG		
		ERLÄUTERUNGEN		
		Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
80005	Justizbehörden Hanau, Erweiterungsbau	1.000.000	-	-
neu				
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR		EUR
	2007	6.000.000		6.000.000
	2008	1.000.000		1.000.000
	2009	-		-
	2010 ff	-		-
	Gesamtverpflichtung	7.000.000		7.000.000
Erläuterungen:				
Erweiterungsbaumaßnahmen für die Justizbehörden Hanau				
Nach Abschluss des I. Bauabschnitts wird ein II. Bauabschnitt realisiert, der 2009 beginnt.				
I. und II. Bauabschnitt dürfen die Gesamtkosten von 24 Mio. EUR nicht überschreiten.				
Bau				
	Geschätzte Kosten des I. Bauabschnitts	8.000.000 EUR		
	Bewilligt bis 2005	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2006	1.000.000 EUR		
	Vorbehalt 2007 ff	7.000.000 EUR		
8600	Vorarbeitskosten	1.000.000	-	-
neu				
	Investitionszuschuss/Gesamtausgaben	<u>18.348.000</u>	<u>3.140.000</u>	<u>1.400.000</u>

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Zu Kapitel 06 14:

Nach § 1 Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) vom 22. Juli 1988 (GVBl. I S. 287) wurde die HZD mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in das Land Hessen eingegliedert. Ihre Aufgaben sind auf das Land als Rechtsnachfolger übergegangen. Die HZD wird seitdem als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO weitergeführt. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium der Finanzen. Die HZD unterstützt das Land bei der Erledigung von Verwaltungs- und anderen Aufgaben durch den Einsatz von Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD	1 256 800	157 000	—
-----	----	-----	---	-----------	---------	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 14	1 256 800	157 000	—
-------------------------------------	-----------	---------	---

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

neu					
891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	14 700 000	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 14			14 700 000	—	—

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 256 800	157 000	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 256 800	157 000	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 700 000	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		14 700 000	—	—
Zuschuss/Überschuss		-13 443 200	157 000	—

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis

Zwischenbehördliche Leistungen

1	Consulting (u.a. IT-Projektberatung)	-	0	0	0	0
2	Softwarehaus (u.a. Softwareentwicklung)	-	0	0	0	0
3	Systeme (u.a. Bereitstellung IT-Infrastruktur und Betrieb von IT-Systemen)	-	0	0	0	0
4	Netze/Internet (Kommunikationsdienstleistungen)	-	0	0	0	0
5	Standardangebot (u.a. Beschaffung von Hard- und Software)	-	0	0	0	0
6	Schulung (Schulungsangebot im Bereich IT und Arbeitsumfeld)	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	146.195.000	126.300.000	134.384.572
	500-509	Umsatzerlöse	145.995.000	125.950.000	133.721.421
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	200.000	350.000	663.151
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–
		Betriebsertrag	146.195.000	126.300.000	134.384.572
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	90.619.180	77.687.775	88.730.193
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	628.970	741.700	654.958
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	799.670	614.000	723.861
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	33.903.840	38.000.000	39.759.240
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	10.600.130	5.776.600	9.657.949
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	44.686.570	32.555.475	37.934.185
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	34.410.110	33.872.125	32.963.859
	620-626	Löhne	124.120	127.300	128.651
	627-629	Gehälter	20.112.120	19.898.300	18.778.061
	630-638	Bezüge	6.333.400	6.097.928	6.289.444
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.840.470	7.748.597	7.767.703
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	16.395.000	13.005.000	9.073.280
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.513.910	1.753.100	3.593.185
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	437.930	884.500	383.406
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.066.300	–	1.965.134
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	813.060	918.600	1.032.224
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	246.620	–	250.663
	700-709	Betriebliche Steuern	-50.000	-50.000	-38.242
		Betriebsaufwand	144.938.200	126.318.000	134.360.517
		Eigenergebnis	1.256.800	-18.000	24.055
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	1.256.800	-18.000	24.055
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	175.000	403.892
		Finanzertrag	-	175.000	403.892
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	175.000	403.892
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.256.800	157.000	427.947
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	1.256.800	157.000	-
		Außerordentlicher Aufwand	1.256.800	157.000	-
		Außerordentliches Ergebnis	-1.256.800	-157.000	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-1.256.800	-157.000	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	427.947

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 600-604: Im Wesentlichen Verbrauchsmaterial zur Fertigung der Steuerbescheide.

Zu VKR 606-609: Im Wesentlichen Wareneinsatz für den Verkauf von Hard- und Software an Dienststellen der hessischen Landesverwaltung.

Zu VKR 616: Beinhaltet insbesondere Kosten für Wartung und Instandhaltung von DV-Geräten sowie für Softwarepflege.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz sowie Leitungsaufwendungen für Telekommunikationsdienstleistungen.

Zu 670-679: Insbesondere Mieten und Kosten der Gebäudebewirtschaftung und -überwachung.

Zu 680-689: Im Wesentlichen Post-, Fracht- und Fernmeldegebühren.

Zu Pos. 18: Aus laufenden Geschäften 2006 an den Landeshaushalt abzuführender Gewinn des Landesbetriebs.

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	4.352.000	4.355.000	831.115
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	4.352.000	4.355.000	831.115
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	9.445.000	16.000.000	4.910.575
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	9.445.000	16.000.000	4.910.575
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	17.383.000	13.719.000	6.643.694
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.383.000	13.719.000	6.643.694
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		31.180.000	34.074.000	12.385.384
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	-	-	-
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung Eigenmittel	-	-	-
		16.480.000	34.074.000	12.385.384
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	14.700.000	-	-
Deckungsmittel zusammen		31.180.000	34.074.000	12.385.384

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Von dem Gesamtinvestitionsvolumen 2006 in Höhe von 31,18 Mio. Euro entfallen rd. 25 Mio. Euro auf Neu- und Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software (davon rd. 12 Mio. Euro für Projekträume DOMEA, NVS, HCN 2004 und Hessen-Portal) sowie rd. 6,2 Mio. Euro auf Fertigstellungskosten des HZD-Neubaus in Wiesbaden.

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	31.180.000	34.074.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	16.395.000	13.005.000
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	2.086.900	2.086.900
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.350.000	1.250.000
– Realisierung von Eigenmitteln des Buchungskreises	604.900	20.389.100
Kameraler Zuschuss / Überschuss	13.443.200	-157.000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Angestellte	Vermerk	Stellen 2006	Stellen 2005
Atl		2,0	2,0
I		1,0	1,0
I a		17,0	17,0
I b		89,0	69,0
II a		60,0	60,0
III		24,0	24,0
IV a		248,0	249,0
IV b		7,0	8,0
V b		20,0	21,0
V c		24,0	25,0
VI b	2 PVS	31,0	31,0
VII		4,5	5,5
Zusammen		527,5	512,5

Veränderungen gegenüber 2005:

- + 20 Ib Zur Professionalisierung und Qualitätssteigerung des Betriebs der HZD
- 1 IVa Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 IVb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 Vb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 Vc Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 VII Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Leerstellen kw	Stellen 2006	Stellen 2005
IV a	3,0	3,0
Zusammen	3,0	3,0

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2006	Stellen 2005
Arbeiter	1 PVS	3,0	3,0
Zusammen		3,0	3,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen und die Betreuung von Bundesbaumaßnahmen sowie Vergabe- und Vertragsangelegenheiten und die Korruptionsbekämpfung im Baubereich.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines "Konzernrechnungswesens" bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten die funktionale Fachberatung mit Dienstleistungen zur Verfügung. Als Ersatz für externe Beratung und zum Aufbau von landeseigenem Know-how setzt das HCC qualifiziertes betriebswirtschaftliches Personal ein.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Personalkosten beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Pensionsrückstellungen (721.556 Euro) sowie Beihilferückstellungen (60.402 Euro).

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und und Produktabgeltung geschätzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar. Zum Produkt Nr. 2 (Vergabe- und Vertragswesen) wurden auf Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balance Score Card für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Korruptionsschutz	2.040	878	0	878	0
2	Vergabe- und Vertragswesen	510	697	0	697	0
Summe			1.575	0	1.575	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Bundesbauangelegenheiten	2.840	1.842	1.842	0	0
Summe Externe Leistungen			1.842	1.842	0	0

Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	86	6.413	5.115	1.298	0
2	SAP-Anwendungsbetreuung	12.500	5.269	1.499	3.770	0
3	Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	7.095	2.610	1.400	1.210	0
4	Zentrale Beschaffung	56	2.117	176	1.941	0
5	Funktionale Fachberatung	3.400	1.180	0	1.180	0
6	HCC Bereitstellungsdienstleistungen	76	4.551	4.551	0	0
7	Abordnungen	1	58	58	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			22.198	12.799	9.399	0
Zwischensumme			24.040	14.641	9.399	0
Gesamtsumme			25.615	14.641	10.974	0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.970	685	0	685	0	1.955	634	0	633	-1
495	679	0	679	0	382	519	0	517	-2
	1.364	0	1.364	0		1.153	0	1.150	-3

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.180	2.063	2.063	0	0	3.000	1.771	1.952	0	181
	2.063	2.063	0	0		1.771	1.952	0	181
64	5.935	3.985	1.950	0	67	5.004	3.541	95	-1.368
10.800	4.683	1.819	2.864	0	8.147	3.882	0	3.882	0
11.737	3.111	2.473	638	0	25.045	2.841	4.204	0	1.363
66	1.997	156	1.841	0	66	1.119	158	666	-295
2.220	821	0	821	0	884	331	0	144	-187
76	3.642	3.642	0	0	76	3.075	2.844	0	-231
-	0	0	0	0	1	43	43	0	0
	20.189	12.075	8.114	0		16.295	10.790	4.787	-718
	22.252	14.138	8.114	0		18.066	12.742	4.787	-537
	23.616	14.138	9.478	0		19.219	12.742	5.937	-540

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Korruptionsschutz

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

- Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung
 Referat Prüfgruppen, Melde- und Informationsstelle

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Hessische Bauordnung (HBO), Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO), Bundeshaushaltsordnung (BHO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Strafgesetzbuch (StGB), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Lieferungen und sonstige Leistungen (VOL), Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
- Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung, beschlossen am 16. Februar 1995 und neu gefasst am 01. Juli 1997, StAnz. 1997, Nr. 35, S. 2590ff
- Dienstanweisung Bau (Land) (DABau), Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Die Prüfgruppen der Oberfinanzdirektion Frankfurt a.M. (Revisionsgruppe Bau sowie mobile Prüfgruppe für den bautechnischen Bereich) haben die Aufgabe, den ordnungsgemäßen Verwaltungsvollzug im Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (HBM) zu überwachen. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Innenrevision beim Hessischen Ministerium der Finanzen statt. Die Berichte der Revisionsgruppe Bau bilden u.a. die Grundlage für die Durchführung von Anhörungsverfahren. Ggf. werden Firmensperrn ausgesprochen. Daneben erfolgt die Sammlung und Weitergabe von Informationen an alle landesweit vergebenden Stellen zu ausgesprochenen Firmensperrn.

Bei dem Produkt "Korruptionsschutz" handelt es sich um eine besondere Anforderung, die der öffentliche Bauherr Land Hessen im Rahmen seiner Hochbauverwaltung aufgrund ausdrücklicher politischer Willensbildung sicherstellt und für die dem Leistungsempfänger keine Entgelte in Rechnung gestellt werden. Ein besonderes Anliegen des Landes Hessen ist die Korruptionsbekämpfung als Präventivmaßnahme, die nicht erst nach Eintritt von groben und vorsätzlichen Verfehlungen einsetzt, sondern diesen bewusst vorbeugt.

Das Aufgabenspektrum umfasst u.a.:

- Voll-, Teil-, Querschnitts- und Sonderprüfungen des ordnungsgemäßen Verwaltungsvollzugs
- Beschlussfassung über Mängel und Verstöße
- Durchführung von Erfolgskontrolle/Nachrevision, Erstellung spezifischer Prüfberichte für das Referat Rechtsangelegenheiten sowie für die Melde- und Informationsstelle Vergabesperrn
- Beantwortung von Anfragen aller landesweit vergebenden Stellen, ob im Zusammenhang mit der beabsichtigten Beauftragung einer Firma Verfehlungen dieser Firma bekannt geworden sind (Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrn)
- Fernhalten der Firmen vom Wettbewerb, die nachweislich schwere Verfehlungen begangen haben

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegenüber Firmen und Ingenieurbüros, bei denen es im Rahmen der Vergabeverfahren und der späteren Bauabwicklung zu schweren Verfehlungen gekommen ist

Zum Produkt gehört die Leistung Korruptionsschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Unternehmen der Baubranche

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 2.040 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

430 € je Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	633.496
Sachkosten	195.515
Kalkulatorische Kosten	5.782
Sonstige Kosten *	42.611
Gesamtkosten	877.404
Erlöse	-
Produktabgeltung	877.404

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Prüfungen der Revisionsgruppe Bau	25
Zahl der Prüfungen der mobilen Prüfgruppe	10

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten	877.404 €
Erlöse	0 €
Produktabgeltung	877.404 €
Kosten pro Beratungseinheit	430 €/Tag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Anfragen an die Informations- und Meldestelle für Vergabesperrn

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

(Durchschnittswert der Jahre 2001-2004) 3.100

- Anzahl der von den Anfragen betroffenen Unternehmen und freiberuflich Tätigen
(Durchschnittswert der Jahre 2001-2004) 9.930

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Realisierte Schadenersatzansprüche
(Durchschnittswert der Jahre 2001-2004) 302.000 €
- Verhältnis der eingeleiteten Anhörungsverfahren zu verhängten Vergabesperren
(Durchschnittswert der Jahre 2001-2004) 12:4

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Erreichbarkeit der Melde- und Informationsstelle 42 Stunden/Woche

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Vergabe- und Vertragswesen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

OFD Frankfurt am Main
 Referat Vergabe- und Vertragswesen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Europäisches Vergaberecht, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabeverordnung (VgV), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Lieferungen und sonstige Leistungen (VOL), Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabehandbuch (VHB)

Dienstanweisung Bau/Land (DABau), Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Der Bereich Vergabe- und Vertragswesen unterstützt die Landesdienststellen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge und bei dem Abschluss von Verträgen mit bauausführenden Unternehmen, Architekten und Ingenieuren.

Eine qualifizierte Vergabe öffentlicher Aufträge ist sowohl für eine optimierte Kostensteuerung der Bauinvestitionen als auch für die Transparenz im Vergabewesen und damit für faire Wettbewerbsbedingungen unerlässlich. Des Weiteren ist rechtssicheres Handeln in Vertragsangelegenheiten - sowohl bei den Verträgen mit ausführenden Unternehmen als auch mit Architekten und Ingenieuren (FBT-Freiberuflich Tätigen) - erforderlich.

Das Aufgabenspektrum umfasst u.a.:

- Wahrnehmung von Grundsatzangelegenheiten des Vergabe- und Vertragsrechts
- Betreuung von Vergabeverfahren im nationalen sowie im EU-Bereich
- Rechtsberatung (insbesondere baurechtliche, vertragsrechtliche und bauordnungsrechtliche Beratung des HBM)
- Durchführung von Schlichtungsverfahren bei Streitfällen mit bauausführenden Unternehmen und mit Freiberuflich Tätigen
- Betreuung von Insolvenzverfahren inkl. Zahlungslenkung, Gesamtvollstreckungsverfahren
- Fachliche Betreuung (Pflege und Weiterentwicklungen) von Software-Lösungen, die zur Unterstützung der Vergabe- und Vertragsbearbeitung innerhalb der Bauverwaltung Hessens dienen

Zum Produkt gehört die Leistung Vergabe- und Vertragswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Unternehmen der Baubranche, freiberuflich Tätige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 510 Personentage

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

1.367,- € je Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	201.755
Sachkosten	473.703
Kalkulatorische Kosten	2.612
Sonstige Kosten *	19.251
Gesamtkosten	697.321
Erlöse	-
Produktabgeltung	697.321

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Transparentes, vergaberechtskonformes Handeln in Vergabeangelegenheiten gewährleisten

Anteil der von der Vergabekammer nicht aufgehobenen Vergabeverfahren (nach VOB/A, VOL/A, VOF) bei EU-weiten Ausschreibungen (Landesbaumaßnahmen) in %	Erhebung ab 2006
Anteil der von der Vergabekammer nicht aufgehobenen Vergabeverfahren (nach VOB/A, VOL/A, VOF) bei EU-weiten Ausschreibungen (Bundesbaumaßnahmen) in %	Erhebung ab 2006
Anteil nicht aufgehobener Vergabeverfahren (nach VOB/A und VOL/A) bei nationalen Ausschreibungen (Landesbaumaßnahmen) in %	Erhebung ab 2006
Anteil nicht aufgehobener Vergabeverfahren (nach VOB/A und VOL/A) bei nationalen Ausschreibungen (Bundesbaumaßnahmen) in %	Erhebung ab 2006

Rechtssicheres (gerichtsfestes) Handeln in Vertragsangelegenheiten sicherstellen

Quote nicht erfolgreicher Klagen gegen Entscheidungen im Schlichtungsverfahren des Referats Vergabe- und Vertragswesen	80 %
Anteil erledigter Schlichtungsverfahren durch Vereinbarung	80 %
Anteil erledigter Schlichtungsverfahren durch Entscheidung zu Gunsten des Auftraggebers	85 %
Durchschnittliche Dauer eines Schlichtungsverfahrens	2 Monate (nach VOB)

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Budget wirtschaftlich einsetzen

Entwicklung der Gesamtkosten 697.000,- €

Verfahrenskosten optimieren

Entwicklung der Kosten pro Beratungseinheit

Durchschnittlicher zeitlicher Aufwand
bei der Durchführung eines Schlichtungsverfahrens 32 Stunden

Durchschnittlicher zeitlicher Aufwand
bei der Betreuung eines Vergabeverfahrens 8 Stunden

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Nationale Vergabeverfahren und Vergabeverfahren im EU-Bereich betreuen

Anteil betreuter Vergabeverfahren bei EU-weiten
Ausschreibungen an der Gesamtzahl
EU-weiter Ausschreibungen (Landesbaumaßnahmen) 15 %

Anteil betreuter Vergabeverfahren bei EU-weiten
Ausschreibungen an der Gesamtzahl
EU-weiter Ausschreibungen (Bundesbaumaßnahmen) 15 %

Anteil betreuter Vergabeverfahren bei nationalen
Ausschreibungen an der Gesamtzahl nationaler
Ausschreibungen (Landesbaumaßnahmen) 10 %

Anteil betreuter Vergabeverfahren bei nationalen
Ausschreibungen an der Gesamtzahl nationaler
Ausschreibungen (Bundesbaumaßnahmen) 10 %

Fortbildungsveranstaltungen im Bereich des Vertrags-, Vergabe-
und Vergütungsrechts durchführen

Anzahl durchgeführter Fortbildungsveranstaltungen 7 Stück
Anzahl geschulter Teilnehmer 200 Teilnehmer
Anzahl erbrachter Teilnehmertage 425 Tage

HBM in vertragsrechtlichen Angelegenheiten betreuen

Anzahl geleisteter Beratungen (mündlich + schriftlich) 1.400 Stück

Schlichtungsverfahren auf Antrag von Unternehmen und
Freiberuflich Tätigen durchführen

Anzahl der durchgeführten Schlichtungsverfahren 230 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Faire Wettbewerbsbedingungen im Vergabeverfahren sicherstellen

Durchschnittliche Zahl der Bieter je
Vergabeverfahren (EU-weite Ausschreibungen) Erhebung ab 2006

Durchschnittliche Zahl der Bieter je
Vergabeverfahren (nationale Ausschreibungen) Erhebung ab 2006

**Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anteil der freihändigen Vergaben / Verhandlungsverfahren (VOB/A, VOL/A) an der Gesamtzahl der Vergabeverfahren in %	Erhebung ab 2006
---	------------------

Vergabe-/Vertragsrechtliches Fachwissen im Referat Vergabe- und Vertragswesen optimieren

Anzahl der Fortbildungstage für fachliche Schulungen pro Mitarbeiter	3 Tage
Anteil fachlich geschulter Mitarbeiter	100 %

IT-Infrastruktur verbessern

Umsetzungsgrad der insgesamt notwendigen IT-Verfahrenserneuerungen/Weiterentwicklungen	70 %
Bewertung der IT-Verfahren (auf einer absteigenden Punkteskala von 15-0)	10 Punkte

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit fördern

Anteil beschwerdefreier Vergabeentscheidungen bei Landesbaumaßnahmen in %	Erhebung ab 2006
Anteil beschwerdefreier Vergabeentscheidungen bei Bundesbaumaßnahmen in %	Erhebung ab 2006
Anteil widerspruchsfreier Entscheidungen in Schlichtungsverfahren in %	Erhebung ab 2006
Anteil der Entscheidungen in Schlichtungsverfahren ohne Beschreitung des Klageweges in %	Erhebung ab 2006

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1: **Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) Bundesbaureferat

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Verwaltungsabkommen zwischen dem "Bund" und dem Land Hessen von 2005
- RBBau (Richtlinie für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes)
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- Vereinbarung über die Vergütung des Landes für die Erledigung der Bauaufgaben des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen 2001

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion Frankfurt a.M. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (HBM) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten an das HBM.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d.h.: Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h.: Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards, des Kostenrahmens und des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h.: Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h.: Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Öffentlicher Bauherr Bundesrepublik Deutschland

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 2.840 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

649,- € je Beratungseinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1: **Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Außenstelle : Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung
Referat Fachliches HCC (F-HCC)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das F-HCC erbringt im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software zentrale Dienstleistungen.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenanlage und Pflege, sowie die Abwicklung der früher von den Staatskassen und der Staatshauptkasse erledigten Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte.

Daneben trägt das F-HCC wesentlich zur buchungskreisübergreifenden Qualitätssicherung bei und ist in die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einführung der Doppelten Buchführung eingebunden.

Das Dienstleistungsangebot wird in den folgenden Arbeitsbereichen erbracht:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Fachliche HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl betreuter Buchungskreise: 86

Das Fachliche HCC betreut insgesamt 86 Buchungskreise.

Das Leistungs- und Entgeltverzeichnis des F-HCC beschreibt insgesamt 65 unterschiedliche Dienstleistungen, die entweder als mengenabhängige Leistungen mit Einzelpreisen oder als mengenunabhängige Festpreise abgerechnet werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Preise der angebotenen Leistungen ergeben sich aus dem jeweils gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnis des Fachlichen HCC, dem folgende Kalkulationen zugrunde liegen:

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kosten Belegerfassung:	0,45 € / Minute	27,- € / Std.
Kosten Buchungstätigkeit:	0,60 € / Minute	36,- € / Std.
Kosten Beratungstätigkeit:	1,20 € / Minute	72,- € / Std.

Für die Weiterentwicklung der Konzepte und die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung fallen Kosten in Höhe von 1.297.796,- € an, die in 2006 über eine Produktabgeltung finanziert werden.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.732.444
Sachkosten	600.879
Kalkulatorische Kosten	76.876
Sonstige Kosten *	1.002.890
Gesamtkosten	6.413.089
Erlöse	5.115.293
Produktabgeltung	1.297.796

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der terminlichen Vorgaben zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse	100%
--	------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	80 %
Kosten / Stammsatzanlage	3,20 €
Kosten / Kreditorische Rechnungsbuchung mit MM	2,90 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Betreute Buchungskreise	86
Anzulegende Stammsätze p.a. ca.	60.000
Rechnungsbuchungen p.a. ca.	140.000
Mengenunabhängige Basispakete	827

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizienz Stammsatzanlage	12 Stück/Stunde
Bearbeitungsdauer Stammsatzanlage	5 Minuten
Anteil nachzubearbeitender Anträge Stammsatzanlage	10 %
Effizienz Rechnungsbearbeitung mit MM	15 Stück/Stunde
Bearbeitungsdauer Rechnungsbuchung mit MM	4 Minuten
Anteil nachzubearbeitender Rechnungen mit MM	10 %

Die Einhaltung, der unter diesem Punkt genannten Kennzahlen ist von den in den Geschäftsprozessen definierten, vollständig und termingerecht zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger der Leistung abhängig.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für die Stammsatzanlage 1 Stunde

Ein Stammsatz (z.B. Kreditoren- oder Debitorenstammsatz) soll innerhalb einer Stunde nach Eingang des Antrages im F-HCC angelegt sein. Die Einhaltung des Bearbeitungszeitraums ist abhängig davon, ob dem F-HCC mit dem Antrag alle erforderlichen Informationen zur Anlage gegeben wurden.

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für die Rechnungsbuchung 24 Stunden

Einhaltung der definierten Serviceniveaus jeweils 95 %

Die definierten Serviceniveaus von 95 % stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume von Anträgen/Rechnungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Anträge/Rechnungen sollen in dem vorgegebenen Zeitraum bearbeitet werden.

Die Einhaltung der Serviceniveaus ist von den, in den Geschäftsprozessen definierten, zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger der Leistungen abhängig.

Erreichbarkeit des F-HCC 42 Std./Woche

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die ausgewiesenen Kosten und Preise basieren nicht auf einer Vollkostenkalkulation, da bestimmte Vorleistungen wie z.B. die IT-Infrastruktur, die Systembereitstellung und die Systempflege wegen der bisherigen zentralen Projektfinanzierung noch nicht berücksichtigt sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Referat HCC-Anwendungsmanagement (HCC-AM)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC-Anwendungsmanagement sorgt für die Bereitstellung funktionsgerechter SAP-Anwendungen am Arbeitsplatz. Es wartet und betreut die systemtechnischen Einstellungen der SAP-Landesreferenzmodelle und unterstützt die Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung aller mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Behebung von Fehlern in der Anwendung sowie die Realisierung von Änderungsanforderungen an der SAP-Software. Daneben betreut das HCC-AM die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen und arbeitet in nahezu allen Projekten des NVS-Umfeldes mit.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Fehlerbehebung
- Pflege u. Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Mitwirkung an Modultests, Produktivtests, Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Projektarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC-AM trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der User: 12.500

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

422,- € je User

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.190.725
Sachkosten	491.281
Kalkulatorische Kosten	32.788
Sonstige Kosten *	554.673
Gesamtkosten	5.269.467
Erlöse	1.499.000
Produktabgeltung	3.770.467

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Das HCC-AM erzielt Erlöse i.H.v. 1.499.000,- € für seine Leistungen an die Hessische Bezüge-
stelle im Rahmen der HR-Bezügeabrechnung. Ein Leistungs- und Entgeltverzeichnis ist für das
Haushaltsjahr 2007 vorgesehen.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Sicherstellung und Aufrechterhaltung des SAP-Systembetriebs	100 %
Quote abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble-Tickets) und Änderungsanträge	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	28 %
Die Kosten für die Bearbeitung von Änderungsanträgen, Trouble-Tickets und Berechtigungsanträgen werden ab dem Kalenderjahr 2006 ermittelt	

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl zu bearbeitender Änderungsanträge	450
Anzahl zu bearbeitender Trouble-Tickets	7.300
Anzahl betreuter SAP-User Rechnungswesen	9.400
Anzahl betreuter SAP-User Personalwesen (HR)	2.900
Anzahl betreuter SAP-User Business Warehouse (BW)	200

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Umsetzungszeit Änderungsanträge:	120 Tage
--	----------

Änderungsanforderungen zu den SAP-Anwendungen des LRM werden in einem definierten Ent-
scheidungsprozess, in dem umfangreiche Stellungnahmen eingeholt und bewertet werden
müssen, zur Wahrung der Landeseinheitlichkeit von HCC-AM analysiert, koordiniert, umgesetzt
und dokumentiert.

Lösungszielzeit für Trouble-Tickets:

Trouble-Tickets werden nach fest definierten Lösungszeiten analysiert und behoben:

Ticketpriorität	Lösungszielzeiten
Anfragen der Priorität A	Lösung innerhalb von 16 Std.
Anfragen der Priorität B	Lösung innerhalb von 32 Std.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Anfragen der Priorität C	Lösung innerhalb von 10 Tagen.
Anfragen der Priorität D	Lösung innerhalb von 30 Tagen.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Änderungsanträge: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	90 %
Trouble-Tickets: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	95 %

Die definierten Serviceniveaus stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume für Änderungsanträge und Trouble-Tickets zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Änderungsanträge /Trouble-Tickets sollen in den vorgegebenen Bearbeitungszeiträumen bearbeitet werden.

Die Einhaltung der definierten Serviceniveaus ist von den zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger abhängig.

Erreichbarkeit des HCC-AM	48,5 Std./Woche
---------------------------	-----------------

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die ausgewiesenen Kosten und Erlöse basieren nicht auf einer Vollkostenkalkulation, da bestimmte Vorleistungen wie z.B. die IT-Infrastruktur, die Systembereitstellung und die Systempflege wegen der bisherigen zentralen Projektfinanzierung noch nicht berücksichtigt sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: **Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Referat HCC-Schulung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der HCC-Schulungsbereich ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig. Der Bereich organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten auf ihre zukünftige Arbeit mit der SAP Software vorbereiten und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressort- und umsetzungsprojektübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät der HCC-Schulungsbereich die Umsetzungsprojektleitungen und Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (FM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HR), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte (auch Abgeordnete und Mitglieder der Landesregierung)
- Organisation und Durchführung besonderer Qualifikationsmaßnahmen (z. B. Bilanzbuchhalter, Sachbearbeiter Rechnungswesen)
- Unterstützung der Buchungskreise bei der Einführung des Produkthaushaltes
- Beratung und Unterstützung im Rahmen der Qualitätssicherung, Coaching im Planungsprozess, Mitarbeit bei methodischer und konzeptioneller Weiterentwicklung des Planungsprozesses
- Design und Entwicklung von Schulungsunterlagen und Anwenderhandbüchern, systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes

4. Bezug zu politischen Zielen

Der HCC-Schulungsbereich trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl geplanter Teilnehmertage	7.095
davon in den Bereichen	
- SAP-Modulschulungen	6.335
- Grundlagenkurse	760

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

368,- € je Schultag

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.597.511
Sachkosten	155.600
Kalkulatorische Kosten	–
Sonstige Kosten *	856.879
Gesamtkosten	2.609.990
Erlöse	1.400.000
Produktabgeltung	1.209.990

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die angegebenen Schulungsgebühren basieren auf der in 2002 durchgeführten Preiskalkulation. Daneben wird eine Produktabgeltung für Projektarbeit, Grundlagenarbeit und Schulungsentwicklung gewährt. Das neue Leistungs- und Entgeltverzeichnis ist für das Haushaltsjahr 2007 vorgesehen.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfüllung der angemeldeten Schulungsbedarfe gemäß Staffelpassung HR und laufendem Betrieb ReWe	100 %
---	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	53 %
Erlöse pro Teilnehmertag	
SAP- Schulungen	215,- €
Grundlagenkurse	50,- €

Weitere Kostenkennzahlen werden im Kalenderjahr 2006 entwickelt.

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Schulungsteilnehmer	2.190
Anzahl Teilnehmertage Grundkurse (Betriebswirtschaftliche Grundlagen, doppelte Buchführung)	760
Anzahl Teilnehmertage SAP-Schulungen (Modulspezifische Schulungen)	6.335

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kursauslastung:	80 %
Relation aus der Anzahl geschulter Teilnehmer zur maximal möglichen Teilnehmeranzahl. Die Kennzahl ist abhängig vom Teilnahmeverhalten der eingeladenen Schulungsteilnehmer.	
Fortbildungstage / Dozent p.a.:	5 Tg.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Kundenzufriedenheit 2,0
(Schulnotenskala von 1 bis 6)
Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit im Teilnehmer-Feedbackbogen.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die ausgewiesenen Kosten und Preise basieren nicht auf einer Vollkostenkalkulation, da bestimmte Vorleistungen wie z.B. die IT-Infrastruktur, die Systembereitstellung und die Systempflege wegen der bisherigen zentralen Finanzierung noch nicht berücksichtigt sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4: **Zentrale Beschaffung**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Referat Zentrale Beschaffung (ZB)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Bereich Zentrale Beschaffung vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Ihm obliegt die grundsätzliche und umfassende Beschaffungszuständigkeit für die von Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen benötigten Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausstattung von Gebäuden durch das HBM vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält der Bereich ZB das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot des Bereichs umfasst folgende Leistungen:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Aufbau und Pflege des eProcurement Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Bereich Zentrale Beschaffung trägt mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Anzahl der operativen Buchungskreise: 56

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durchschnittskosten je operativer Buchungskreis: 37.806,- €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	708.826
Sachkosten	410.848
Kalkulatorische Kosten	91
Sonstige Kosten *	997.380
Gesamtkosten	2.117.145
Erlöse	175.700
Produktabgeltung	1.941.445

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Erlöse resultieren aus dem Verkauf von Vordrucken an Dritte (Landesbetriebe, Städte, Gemeinden, Kreise, Schulen, Privatunternehmen), aus Entgelten für die Lagerung und Kommissionierung von Publikationen und Kostenerstattungen für Vergabeunterlagen. Ein Leistungs- und Entgeltverzeichnis ist für das Haushaltsjahr 2007 vorgesehen.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchführung effizienter, kostensparender, korruptionssicherer und vergaberechtskonformer Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabeplattform 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 8,3 %

Die Kosten pro Ausschreibung bzw. pro Verfahren/Vergabe werden ab dem Kalenderjahr 2006 ermittelt.

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zentrale Beschaffung

Für den Bereich Zentrale Beschaffung werden ab dem Kalenderjahr 2006 folgende Kennzahlen erhoben:

Anzahl Vergabeverfahren
 Anzahl Ausschreibungsverfahren
 Anzahl Freihändiger Verfahren
 Anzahl eingestellter Rahmenverträge

Vordruckverwaltung

Anzahl verwalteter Vordrucke	1.800
Anzahl Lieferungen	7.000
Anzahl Publikationen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung	220
Anzahl Lieferungen im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung	6.100

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zentrale Beschaffung

Die Kennzahlen für den Bereich Zentrale Beschaffung werden im Kalenderjahr 2006 entwickelt.

Vordruckverwaltung

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Lieferung an Dienststellen der Allgemeinen Landesverwaltung/Steuerverwaltung (inkl. Bestandsbuchführung, Ein-, Umlagerung und Entsorgung von Vordrucken, Übergabe an Kurierdienst)

30 Minuten

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Lieferung im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (inkl. Ein- und Umlagerung der Publikationen, Versand)

8 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Zentrale Beschaffung

Erfüllungsquote Rahmenvereinbarungen

100 %

Vordruckverwaltung

Anzahl Reklamationen

4 pro 1.000 Lieferungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die Umsetzung des Projektes "Optimierung der Beschaffung" wird zu einer Anpassung der Organisationsstruktur und der Geschäftsprozesse führen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Funktionale Fachberatung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Referat Funktionale Fachberatung (FFb) und Einführung der Neuen
Verwaltungssteuerung (ENVS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Funktionale Fachberatung (FFb) stellt nach der flächendeckenden Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens mit SAP durch Vor-Ort-Beratung sicher, dass in allen Dienststellen die Qualität des internen Rechnungswesens und die Einhaltung der betriebswirtschaftlichen Konzepte beachtet und gewahrt werden. Neben der Erstellung und Umsetzung eines Qualitätssicherungskonzepts für das interne Rechnungswesen werden erforderliche konzeptionelle Arbeiten im internen Rechnungswesen fortgesetzt.

Der Bereich wird die Dienststellen bei Projekten inhaltlich begleiten, insbesondere bei der Durchführung von Reorganisationen, der Einführung neuer SAP-Module, der Umsetzung von Konzeptänderungen sowie bei dem Abbau von Übergangslösungen zu Vorsystemen und der Einführung von Standardschnittstellen. Die Aufgaben werden im Wesentlichen durch Projektarbeit erledigt, in der die FFb folgende Leistungen erbringt:

- Konzepterstellung
- Projektmanagement und -steuerung
- Beratung in betriebswirtschaftlicher Hinsicht
- Unterstützung bei der Umsetzung und Produktivtests
- Migrations- und Produktivunterstützung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die FFb trägt mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 3.400 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

347,- € je Beratungseinheit

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	694.461
Sachkosten	260.165
Kalkulatorische Kosten	8.395
Sonstige Kosten *	217.109
Gesamtkosten	1.180.130
Erlöse	–
Produktabgeltung	1.180.130

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die FFb erbringt ihre Dienstleistungen durch Beratungen vor Ort, die zukünftig auf Basis erbrachter Beratungstage abgerechnet werden.

Ein Leistungs- und Entgeltverzeichnis ist für das Haushaltsjahr 2007 vorgesehen.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Quote erfolgreich abgeschlossener Beratungsleistungen	100 %
---	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	0 %
--------------------	-----

Kosten pro Beratungstag	347 €/Tg.
-------------------------	-----------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl betreuter Buchungskreise	86
---------------------------------	----

Anzahl geplanter Beratungstage	3.400
--------------------------------	-------

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termineinhaltungsquote	95 %
------------------------	------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Kennzahlen für diesen Bereich werden ab dem Kalenderjahr 2006 entwickelt.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

HCC Bereitstellungsdienstleistungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Referat Funktionale Fachberatung (FFb) und Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (ENVS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hierbei handelt es sich um die Bereitstellung von regelmäßig befristet eingestelltem Personal zur Unterstützung der Einführung und Weiterentwicklung der kaufmännischen Buchführung im Lande Hessen als Ersatz für die Inanspruchnahme von externen Beratern.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Unterstützung der Buchungskreise bei der Einführung der Produkthaushalte, der Durchführung von Reorganisationsmaßnahmen sowie Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Bereitstellung von Personen im Umfeld der NVS trägt mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Buchungskreise, in denen Einführung und Betrieb des Produkthaushaltes unterstützt werden

76

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durchschnittskosten pro Buchungskreis: 59.876,- €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	3.889.810
Sachkosten	238.791
Kalkulatorische Kosten	20.986
Sonstige Kosten *	401.020
Gesamtkosten	4.550.607
Erlöse	4.550.607
Produktabgeltung	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Quote erfolgreich abgeschlossener Einführungen der Produkt-Haushalte in den Buchungskreisen	100 %
---	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
--------------------	-------

Durchschnittliche Kosten pro Buchungskreis p.a.	59.876,- €
---	------------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der operativen Buchungskreise	56
--------------------------------------	----

Anzahl der Versorgungs- und Fördermittelbuchungskreise	20
--	----

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termineinhaltungsquote	100 %
------------------------	-------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit (Schulnotenskala 1 bis 6)	2,0
---	-----

Mittelwert aus der Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit in einem Umfragebogen (Feedbackbogen).

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7: **Abordnungen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personen 1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je abgeordneter Person

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.640.800	8.165.400	12.649.177
	500-509	Umsatzerlöse	12.677.600	5.595.000	9.949.679
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	1.841.800	2.076.600	1.952.400
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	121.400	493.800	747.098
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	92.930
		Betriebsertrag	14.640.800	8.165.400	12.742.107
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	525.329	897.925	656.393
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.700	–	2.615
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	17.760	539.200	38.880
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	242.600	350.525	470.922
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	53.929	8.200	74.461
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	208.340	–	69.515
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	21.063.958	12.675.400	13.772.393
	620-626	Löhne	29.300	30.800	28.691
	627-629	Gehälter	12.251.434	6.607.790	8.454.761
	630-638	Bezüge	4.372.702	3.191.700	2.821.259
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	1.258
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.410.522	2.845.110	2.466.424
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	224.864	260.375	490.642
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.801.171	3.809.300	4.300.551
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	231.210	158.100	177.701
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.022.123	3.381.500	3.596.895
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	534.638	265.700	497.081
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	11.900	2.200	28.176
	700-709	Betriebliche Steuern	1.300	1.800	698
		Betriebsaufwand	25.615.322	17.643.000	19.219.979
		Eigenergebnis	-10.974.522	-9.477.600	-6.477.872
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	10.974.522	9.477.600	5.937.658
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.974.522	9.477.600	5.937.658

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	10.974.522	9.477.600	5.937.658
		Verwaltungsergebnis	-	-	-540.214
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	141
		Finanzertrag	-	-	141
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	141
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-540.073
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	931.065
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	931.065
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	926.899
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	926.899
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	4.166
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	4.166
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-535.907

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509:

Insbesondere:

Leistungsentgelte für Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	5.115.700 €
Leistungsentgelte für Anwendungsbetreuung SAP HR	1.499.000 €
Erstattung für den Einsatz landeseigener Mitarbeiter als Ersatz für externe Berater	4.400.000 €
Leistungsentgelte für die Durchführung von Schulungen	1.400.000 €

Zu VKR 548-549

Erstattung des Bundes für die Aufsichtstätigkeit der OFD gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung	1.841.800 €
---	-------------

Zu VKR 510-513

Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken	121.400 €
---	-----------

Zu VKR 620-649

Davon rd. 782.000 € Rückstellungen (Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen)

Zu VKR 660-664, 666-667

Davon 15.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Zu VKR 670-679

Insbesondere für Mieten inkl. Dienstleistungsentgelt für Gebäude (rd. 1.640.600 €).

Darüber hinaus sind Mittel in Höhe von 50.600 € für Personalabrechnung enthalten, die ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle dienen.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	25.356
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	–	–	25.356
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	5.672
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	5.672
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		120.200	277.200	287.162
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	120.200	277.200	287.162
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		120.200	277.200	318.190
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	–	–	186.235
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	120.200	277.200	131.955
Deckungsmittel zusammen		120.200	277.200	318.190

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	10.974.522	9.477.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	120.200	277.200
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	209.864	225.700
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	721.556	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	60.402	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	138.300
+ Umsatzsteuer	8.000	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	10.110.900	9.390.800

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center für Neue
Verwaltungssteuerung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	128
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	15 900	19 081
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	012	Mieten und Pachten	—	—	4 104
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	121 400	105 500	92 295
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	594

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	1 841 800	2 063 000	1 952 400
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	13 605
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	801 400	493 800	1 208 656
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	13 600	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 400 000	—	7 077 840
389	991	Sonstige Verrechnungen	6 076 200	5 483 100	2 526 886
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 16	13 240 800	8 174 900	12 895 589

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 373 000	3 191 700	2 715 478
425	012 Vergütungen der Angestellten	14 289 100	9 303 200	8 942 672
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	45 000	44 000	35 553
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	2 700	1 680 211
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	32 500	54 000	37 535
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlusszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	600 700	407 500	388 890
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	31 100	65 400	24 651
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	525 300	484 200	457 620
518	012 Mieten und Pachten	1 697 100	1 797 300	2 045 363
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	3 566
525	012 Aus- und Fortbildung	196 900	153 400	243 751
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	51 100	50 700	559
527	012 Dienstreisen	359 400	189 200	245 821
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	791 500	1 492 900	1 696 585
542	012 Steuern und Abgaben	8 000	9 500	7 791
546	012 Vermischter Sachaufwand	—	—	1 062

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	3 500	2 200	411
-----	--	-------	-------	-----

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	120 200	277 200	243 309
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	786 929
neu 981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	176 700	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	50 600	40 600	27 500
	Gesamtausgaben Kapitel 06 16	23 351 700	17 565 700	19 585 258
 Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	121 400	121 400	116 201
2	Übertragungseinnahmen	2 643 200	2 570 400	3 174 661
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 476 200	5 483 100	9 604 727
	Gesamteinnahmen	13 240 800	8 174 900	12 895 589
4	Personalausgaben	18 739 600	12 595 600	13 411 450
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 261 100	4 650 100	5 115 660
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 500	2 200	411
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	120 200	277 200	243 309
9	Besondere Finanzierungsausgaben	227 300	40 600	814 429
	Gesamtausgaben	23 351 700	17 565 700	19 585 258
	Zuschuss/Überschuss	-10 110 900	-9 390 800	-6 689 669

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510 Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und ehemalige Angehörige der Reichsverwaltung mit Wohnsitz in Hessen und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Mit Ausnahme des zeitlich befristeten Projekts "Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR" finanziert sich die HBS als zentraler Dienstleister seit dem 01.01.2005 über Leistungsentgelte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Eine Über- bzw. Unterschreitung der Leistungsmengen verändert die jeweiligen zwischenbehördlichen Erlöse nicht.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar. Für die zwischenbehördlichen Leistungen wurden auf Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Der geplante Überschuss aus laufenden Geschäften in Höhe von 1.537.917 Euro ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Darüber hinaus gehende Gewinne aus laufenden Geschäften können zu 50 v.H. in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Summe		0	0	0	0	

Nr	Projekte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR	1	4.226	0	4.226	0
Summe		4.226	0	4.226	0	
Zwischensumme		4.226	0	4.226	0	

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Abrechnung Universitätsklinik	95.004	1.263	1.309	0	46
2	Abrechnung Sonstige Externe	10.956	141	145	0	4
Summe Externe Leistungen		1.404	1.454	0	50	
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abrechnung Beamte	1.228.524	12.815	13.514	0	699
2	Abrechnung Angestellte	650.280	8.092	8.584	0	492
3	Abrechnung Arbeiter	111.540	1.866	1.952	0	86
4	Abrechnung Versorgungsempfänger	703.512	4.572	4.784	0	212
5	Hauptpersonalrat	-	38	38	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen		27.383	28.872	0	1.489	
Zwischensumme		28.787	30.326	0	1.539	
Gesamtsumme		33.013	30.326	4.226	1.539	

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	4.411	0	4.411	0	-	0	0	0	0
	4.411	0	4.411	0		0	0	0	0
	4.411	0	4.411	0		0	0	0	0

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
136.920	1.851	1.864	0	13	126.548	1.510	19	1.475	-16
13.956	172	173	0	1	13.666	275	216	0	-59
	2.023	2.037	0	14		1.785	235	1.475	-75
1.212.816	13.270	13.359	0	89	1.195.979	11.519	6.354	5.069	-96
632.808	8.308	8.364	0	56	665.229	9.721	3.685	5.903	-133
117.720	2.049	2.063	0	14	108.536	1.835	1.870	0	35
686.760	4.646	4.677	0	31	696.281	3.861	0	3.785	-76
-	0	0	0	0	1	35	0	0	-35
	28.273	28.463	0	190		26.971	11.909	14.757	-305
	30.296	30.500	0	204		28.756	12.144	16.232	-380
	34.707	30.500	4.411	204		28.756	12.144	16.232	-380

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Im Rahmen der integrierten Personalverwaltung wird das bisher von der HBS für die Personalabrechnung genutzte Verfahren KIDICAP 2000 sukzessive bis zum 1.1.2007 durch das Personalabrechnungsverfahren SAP R/3 Human Resources (HR) abgelöst. Die für die Umstellungsarbeiten in der HBS anfallenden Kosten für den bis 1.1.2007 notwendigen Parallelbetrieb des SAP R/3 Systems werden im Projekt "Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR" ausgewiesen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Projekte: 1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Gesamtkosten in 2006 belaufen sich auf 4.225.817 Euro.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	733.041
Sachkosten	3.377.081
Kalkulatorische Kosten	11.810
Sonstige Kosten *	103.885
Gesamtkosten	4.225.817
Erlöse	-
Produktabgeltung	4.225.817

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Termingerechte Produktivsetzung der Abrechnung mit SAP R/3 HR für die lt. Staffelpassung vorgesehenen Dienststellen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Zum 1.12.2006

Kanzlei des Hessischen Landtags

Staatskanzlei

Hessischer Rechnungshof

Ministerium der Finanzen (HMdF):

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda; Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD); Hessisches Immobilienmanagement (HI)

Ministerium des Innern und für Sport (HMdluS):

Landesfeuerwehrschule; Regierungspräsidien

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL):

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (ehemalige Katasterverwaltung)

Ministerium der Justiz (HMdJ):

Ministerium; Ordentliche Gerichtsbarkeit (OLG, Amts- und Landgerichte); Staatsanwaltschaften

Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK):

Ministerium und gesamter nachgeordneter Bereich (z.B. Staatstheater, Museen); Hochschulen/Klinika

Kultusministerium (HKM):

Staatliche Schulämter (alle Dienststellen der Verwaltung); Amt für Lehrerausbildung (alle Dienststellen der Verwaltung)

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV):

Landesbetrieb Labore

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten:	4.226 T€
Produktabgeltung:	4.226 T€
Kostendeckungsgrad:	0 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der auf SAP R/3 HR umgestellten Personalabrechnungsfälle		Zielerreichungsgrad
Gesamtanzahl der umzustellenden Fälle	235.100	
Anzahl der bis Ende 2005 umgestellten Fälle	176.500	75 %
Anzahl der in 2006 umzustellenden Fälle	58.600	
Anzahl der bis Ende 2006 umgestellten Fälle	235.100	100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termingerechte Einhaltung des Projektmeilensteinplans, insbesondere für Migrations- und Produktivtest.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Abnahme der Projektphasen durch den Auftraggeber.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Das Projekt endet planmäßig zum 31.12.2006. Ab dem 1.1.2007 werden alle Abrechnungen mittels des Bezügeabrechnungsverfahrens SAP R/3 HR durchgeführt. Das Verfahren KIDICAP 2000 wird jedoch in begrenztem Umfang z.B. für Abschlussarbeiten, Nachbearbeitungen und für Dokumentationszwecke für eine gewisse Zeit noch vorgehalten werden müssen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge, Gehälter und Löhne der Bediensteten der Universitätsklinik Gießen und Marburg und Frankfurt

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest), Vereinbarungen mit den Klinika

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt für die Klinika die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Der HBS obliegt es, die Bezüge, Gehälter und Löhne für die Bediensteten der Klinika festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Gießen und Marburg für die Bediensteten beim Land und bei der Anstalt. Universitätsklinikum Frankfurt für die Beamten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle: 95.004 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 7.917 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall 13,30 €

Die vorgesehene Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg könnte seitens des Klinikums mit einem Wechsel des Abrechnungsdienstleisters verbunden sein. Insoweit könnten die ausgewiesenen Erlöse nicht bzw. nicht in der geplanten Höhe realisiert werden.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Gehältern und Löhnen wahr.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle: 10.956 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 913 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 12,88 €

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Bezüge termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %
--	-------

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Beamten

Abrechnung aller Fälle	100 %
------------------------	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	105,46	%
Kosten / Abrechnungsfall	10,43	€/Stck
Erlöse / Abrechnungsfall	11,00	€/Stck
Kostenüber-/unterdeckung	699.366	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote	68	%
----------------------	----	---

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Beamtenbezüge

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	102.377
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	22.400
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	16.450
Anzahl Pfändungen	920
Anzahl Altersteilzeitfälle	5.100
Anzahl Nachversicherungsfälle	1.800

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung:	890 Fälle / MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	10 Minuten / Stck

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anzahl der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2004)	8 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter der Angestellten des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Gehälter der Angestellten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Angestellte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle Gehälter: 650.280 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 54.190 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 12,44 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.175.273
Sachkosten	1.831.391
Kalkulatorische Kosten	56.182
Sonstige Kosten *	2.029.233
Gesamtkosten	8.092.079
Erlöse	8.583.800
Produktabgeltung	-491.721

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Bezüge termingerecht
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine 100 %

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung
der Gehälter aller abzurechnenden Angestellten
Abrechnung aller Fälle 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	106,08	%
Kosten/Abrechnungsfall	12,44	€/Stck
Erlöse/Abrechnungsfall	13,20	€/Stck
Kostenüber-/ -unterdeckung	491.721	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren
Re-Investitionsquote 68 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Gehälter

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	54.190
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	7.050
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	3.250
Anzahl Pfändungen	310
Anzahl Altersteilzeitfälle	2.030

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate	
je Mitarbeiter Abrechnung:	600 Fälle/MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	14 Minuten/Stck

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil der beschwerdefreien Abrechnungsfälle:	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2004)	22 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Festsetzung, Abrechnung der Löhne der Arbeiter des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Löhne der Arbeiter festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeiter beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle Löhne: 111.540 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 9.295 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 16,73 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	951.444
Sachkosten	448.132
Kalkulatorische Kosten	12.511
Sonstige Kosten *	454.091
Gesamtkosten	1.866.178
Erlöse	1.952.000
Produktabgeltung	-85.822

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Löhne termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %
--	-------

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Löhne aller abzurechnenden Arbeiterinnen/Arbeiter

Abrechnung aller Fälle	100 %
------------------------	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	104,60	%
Kosten/Abrechnungsfall	16,73	€/Stck
Erlöse/Abrechnungsfall	17,50	€/Stck
Kostenüber-/unterdeckung	85.822	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote	68	%
----------------------	----	---

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Löhne

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	9.295
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	1.740
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	780
Anzahl Pfändungen	30
Anzahl Altersteilzeitfälle	590

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate	
je Mitabereiter Abrechnung:	480 Fälle/MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	18 Minuten/Stck.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle:	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2004)	6 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger/innen des Landes Hessen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Die Ressorts, denen Versorgungsempfänger zugeordnet sind.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle Versorgung: 703.512 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 58.626 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 6,50 EUR

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.307.802
Sachkosten	1.296.061
Kalkulatorische Kosten	16.037
Sonstige Kosten *	952.394
Gesamtkosten	4.572.294
Erlöse	4.783.800
Produktabgeltung	-211.506

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Bezüge termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %
--	-------

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung

der Bezüge aller abzurechnenden Versorgungsempfänger/innen Abrechnung aller Fälle	100 %
--	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	104,63	%
Kosten/Abrechnungsfall	6,50	€/Stck
Erlöse/Abrechnungsfall	6,80	€/Stck
Kostenüber-/unterdeckung	211.506	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote	68	%
----------------------	----	---

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Gehälter

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	58.626
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	450
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.420
Anzahl Pfändungen	350

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung:	1.900 Fälle/MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	5 Minuten/Stck

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2004)	20 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 38.000 €

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.366.400	30.498.800	12.249.916
	500-509	Umsatzerlöse	23.157.500	23.485.200	10.143.710
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	41.000	41.000	37.630
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	7.167.800	6.972.400	2.068.576
	514-518	Sonstige Erträge	100	200	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	7.200	1.500	54.224
		Betriebsertrag	30.373.600	30.500.300	12.304.140
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.008.000	620.900	877.321
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	23
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	876.400	460.900	759.107
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	107.000	160.000	90.530
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	23.800	–	24.613
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	800	–	3.048
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	21.463.700	22.758.900	20.662.072
	620-626	Löhne	83.400	110.400	83.702
	627-629	Gehälter	13.135.400	17.609.100	13.323.933
	630-638	Bezüge	2.893.700	3.135.700	2.809.109
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.500	3.500	7.690
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.344.700	1.900.200	4.437.638
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	359.800	424.300	405.324
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.230.000	10.902.900	6.971.817
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	186.200	202.900	245.431
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.057.600	9.895.300	5.787.048
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	985.900	804.700	882.446
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	–	56.636
	700-709	Betriebliche Steuern	300	–	256
		Betriebsaufwand	33.061.500	34.707.000	28.916.534
		Eigenergebnis	-2.687.900	-4.206.700	-16.612.394
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	4.225.817	4.410.700	16.231.673
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	4.225.817	4.410.700	16.231.673

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.225.817	4.410.700	16.231.673
		Verwaltungsergebnis	1.537.917	204.000	-380.721
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.537.917	204.000	-380.721
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	721.307
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	721.307
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	1.537.917	204.000	720.601
		Außerordentlicher Aufwand	1.537.917	204.000	720.601
		Außerordentliches Ergebnis	-1.537.917	-204.000	706
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-1.537.917	-204.000	706
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-380.015

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 48.200 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Zu VKR 500-509, 510-513:
Leistungsentgelte für die Personalabrechnung der Landesdienststellen.
3. Zu VKR 548-549:
Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.
4. Zu VKR 640-649:
Davon 918.300 Euro für Rückstellungen (Pensions- Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen).
5. Zu VKR 660-664, 666-667:
Davon 66.000 Euro für geringwertige Wirtschaftsgüter.
6. Zu VKR 670-679:
Insbesondere für Mieten incl. Dienstleistungsentgelt für Gebäude (rd. 1,24 Mio. Euro) sowie für Lizenzen, Benutzerentgelte, Leitungskosten für die Abrechnungsverfahren KIDICAP und SAP HR (rd. 7,7 Mio. Euro).
Davon Leistungsentgelte an das F-HCC in Höhe von 63.200 Euro sowie in Höhe von 1.499.000 Euro für SAP Anwendungsbetreuung
7. Zu VKR 790-799:
Als Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen sind 1.537.917 Euro geplant.
8. Zu VKR 544:
Kosten für die Umstellung des Abrechnungsverfahrens von KIDICAP auf SAP HR. Aufgrund der gestaffelten Umstellung werden übergangsweise zwei Verfahren parallel eingesetzt.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	563
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	563
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		200.000	280.000	119.205
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	200.000	280.000	119.205
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		200.000	280.000	119.768
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	120.000	200.000	56.552
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	80.000	80.000	63.216
Deckungsmittel zusammen		200.000	280.000	119.768

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	4.225.817	4.410.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	200.000	280.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	293.800	354.300
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	820.100	1.726.800
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zu den Beihilferückstellungen	98.200	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	257.000
– Neutrales Ergebnis	1.537.917	204.000
+ Umsatzsteuer	29.100	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	1.704.900	2.148.600

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	012	Geldstrafen und Geldbußen	100	200	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	13 421
124	012	Mieten und Pachten	—	—	—
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000	41 000	37 630
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	5 700	—	41 118
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	7 370 100	7 045 100	1 870 632

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	204 084
389	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	23 036 000	23 485 200	10 143 400
Gesamteinnahmen Kapitel 06 17			30 454 400	30 573 000	12 310 285

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 901 600	3 137 400	2 775 801
425	012 Vergütungen der Angestellten	17 349 800	17 360 900	17 021 534
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	109 200	110 400	109 222
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	3 500	263 197
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	6 000	10 099
459	012 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	750
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 252 900	1 164 700	1 254 694
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 600	3 000	2 496
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	756 400	753 000	763 388
518	012 Mieten und Pachten.....	1 388 800	1 431 000	1 519 037
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	2 199
525	012 Aus- und Fortbildung	176 400	186 400	19 321
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	10 000	10 000	7 258
527	012 Dienstreisen	70 000	70 000	69 147
537	012 Beförderungskosten.....	45 000	65 000	132
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 150 700	6 229 100	4 212 839
542	012 Steuern und Abgaben	109 900	72 700	23 822
546	012 Vermischter Sachaufwand	—	—	2 454

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
-----	---------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	80 000	80 000	63 216
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	720 601
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	193 800	173 400	205 458
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 562 200	1 865 100	19 321
	Gesamtausgaben Kapitel 06 17	32 159 300	32 721 600	29 065 984
 Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 600	1 700	13 421
2	Übertragungseinnahmen	7 416 800	7 086 100	1 949 380
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 036 000	23 485 200	10 347 484
	Gesamteinnahmen	30 454 400	30 573 000	12 310 285
4	Personalausgaben	20 360 600	20 618 200	20 180 603
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 962 700	9 984 900	7 876 785
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	80 000	80 000	63 216
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 756 000	2 038 500	945 380
	Gesamtausgaben	32 159 300	32 721 600	29 065 984
	Zuschuss/Überschuss	-1 704 900	-2 148 600	-16 755 698

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 20 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**
(weggefallen)

Zu Kapitel 06 20:

Nach Versetzung der auf Leerstellen geführten Landesbeamten zum HCC (Kap. 06 16) kann das Kapitel entfallen.

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

422 01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
422 41	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 20			—	—	—

Abschluss Kapitel 06 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

**Kapitel 06 98
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

06 98**Versorgung****Zu Kapitel 06 98:**

Hier sind die Versorgungsbezüge der ehemals im Finanzressort beschäftigten Bediensteten veranschlagt. Die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

Aus Abrechnungsgründen werden ab dem Jahr 2005 einzelne Sonderfälle von Versorgungszahlungen, die bisher in Kap. 17 18 veranschlagt waren, bei Kap. 06 98 nachgewiesen (Titel 439 01 und 439 02).

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Die Ansätze der Titel 431 01 bis 439 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

431 01	068	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	140 000	220 000	165 120
431 02	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	—	—
432 01	068	Allgemeine Versorgung	3 200 000	2 900 000	2 392 753
432 02	068	Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	51 100 000	50 500 000	50 061 049
432 11	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	1 000 000	900 000	695 859
432 12	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeamten	23 900 000	22 500 000	22 932 379
439 01	018	Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten	900 000	900 000	—

Erläuterungen:

1.	Erstattung von Mehraufwendungen der VBL gemäß Nr. 4 des Einführungserlasses zur GDO-Reich-Vers. vom 10.12.1943 (RBBl. S. 215) für früher in der gesetzlichen Rentenversicherung übertensicherte Angestellte, die bei Eintritt des Versorgungsfalles die Wartezeit bei der ZRL (jetzt VBL) noch nicht erfüllt hatten. . .	—	EUR
2.	Mehraufwand für Zusatzrenten an wiedergutmachungsberechtigte Landesbedienstete nach § 21 Abs. 4 BWGöD	—	EUR
3.	Erstattung von Ersatzzusatzrenten an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nach dem Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Preußischen Staatsverwaltung (PrBBl. 1932 S. 81) bzw. bei der Reichsverwaltung (RVBl. 1932 S. 45)	—	EUR
4.	Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen nach der VO vom 24.12.1929, soweit sie nicht bei der VBL versichert sind (alle vor dem 1.4.1938 in den hessischen Staatsdienst eingetretenen Angestellten und Arbeiter)	260 000	EUR
5.	Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Angestellte der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (alle in der Zeit vom 1.10.1929 bis 31.03.1938 eingestellten Angestellten)	90 000	EUR
6.	Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (alle in der Zeit vom 1.1.1921 bis 31.03.1938 eingestellten Arbeiter)	200 000	EUR
7.	Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung für Straßenwärter an Landstraßen II. Ordnung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter (nach dem 1.4.1954 ausgeschiedene Straßenwärter - vgl. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Straßenbaulast für die Landstraßen II. Ordnung vom 6.7.1954 - GVBl. S. 127)	—	EUR
8.	Zusatzrenten (Ruhegelder, Ruhelöhne, Hinterbliebenenversorgung) für Angestellte und Arbeiter (einschließlich der Hinterbliebenen), die von kommunalen Dienststellen und Einrichtungen unter Aufrechterhaltung entsprechender Besitzstände in ein Arbeitsverhältnis zum Land Hessen übernommen worden sind	140 000	EUR
9.	Erstattung von Übergangsvorsorgung nach den Sonderregelungen 2 n zum BAT an die VBL auf Grund der Vereinbarung vom 25.03.1975	210 000	EUR
Zusammen		900 000	EUR

439 02	018	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	30 000	30 000	—
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Versorgungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlusszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—

Kapitel 06 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	255 500	245 400	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Abrechnung der Versorgungsbezüge.

Gesamtausgaben Kapitel 06 98	80 525 500	78 195 400	76 247 159
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 06 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	80 270 000	77 950 000	76 247 159
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	255 500	245 400	—

Gesamtausgaben	80 525 500	78 195 400	76 247 159
-----------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-80 525 500	-78 195 400	-76 247 159
----------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2006

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	472.500	320.600	—	793.100
06 02	Neue Verwaltungssteuerung (weggefallen)	—	—	—	—	—
06 04	Steuerverwaltung	—	84.543.800	28.557.000	1.200.000	114.300.800
06 06	Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)	—	—	—	—	—
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	4.459.200	—	—	4.459.200
06 08	Hessisches Baumanagement	—	—	—	—	—
06 11	Hessische Staatsbäder (weggefallen)	—	—	—	—	—
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	48.768.900	—	—	48.768.900
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	1.256.800	—	—	1.256.800
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	121.400	2.643.200	10.476.200	13.240.800
06 17	Hessische Bezügestelle	—	1.600	7.416.800	23.036.000	30.454.400
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben (weggefallen)	—	—	—	—	—
06 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	139.624.200	38.937.600	34.712.200	213.274.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22.731.300	53.612.600 —	71.400	—	2.395.000	6.092.400	84.902.700	-84.109.600
—	— —	—	—	—	—	—	—
341.480.600	111.208.100 —	2.337.000	—	1.266.500	16.382.500	472.674.700	-358.373.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
3.908.500	7.205.500 —	—	—	147.000	209.800	11.470.800	-7.011.600
—	— —	3.494.000	—	1.011.500	—	4.505.500	-4.505.500
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	21.524.500	—	21.524.500	+27.244.400
—	— —	—	—	14.700.000	—	14.700.000	-13.443.200
18.739.600	4.261.100 —	3.500	—	120.200	227.300	23.351.700	-10.110.900
20.360.600	9.962.700 —	—	—	80.000	1.756.000	32.159.300	-1.704.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
80.270.000	— —	—	—	—	255.500	80.525.500	-80.525.500
487.490.600	186.250.000 —	5.905.900	—	41.244.700	24.923.500	745.814.700	-532.540.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2006

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2006 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 01	Ministerium	6.000.000	4.000.000	2.000.000	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	6.000.000	4.000.000	2.000.000	—	—
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	39.330.000	22.360.000	9.000.000	5.970.000	2.000.000
682 02	Zuschüsse für Kommunalisierungen und Privatisierungen der Hessischen Staats- bäder	8.500.000	2.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Unternehmen	30.830.000	19.860.000	7.000.000	3.970.000	—
	Insgesamt	45.330.000	26.360.000	11.000.000	5.970.000	2.000.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	11	(10)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	24	(25)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(001)	23		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	16		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	8		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	47		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	30	(31)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	29	(28)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		216	(217)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
B 6	(000)	1,0									1,0											0,0	
B 2	(009)	10,0													1,0								11,0
A 16	(001)	25,0															1,0						24,0
A 12	(001)	31,0									1,0												30,0
A 11	(001)	28,0									1,0						2,0						29,0
Versch.		122,0																					122,0
Zusammen		217,0									3,0						3,0	1,0					216,0

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (A 12, A 11), Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer ATZ-Stelle (B 6).

Zu Spalte 10 : von 06 16: 1 B 2
nach 06 04: 1 A 16
Umwandlung von Stellen der Verg.Gr. VIb BAT in Planstellen.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	--

1 (1)

**Kapitel 06 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	5	
III	(001)	5	(6)
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	9,5	(12)
V c	(001)	20	(23)
			davon 0,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	32,5	(36,5)
			davon 3 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	3	(5)
VIII	(001)	4	
		86	(98,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
III	(001)	6,0									1,0											5,0
V b	(001)	12,0									2,5											9,5
V c	(001)	23,0									3,0											20,0
VI b	(001)	36,5									2,0					2,0						32,5
VII	(001)	5,0									2,0											3,0
Versch.		16,0																				16,0
Zusammen		98,5									10,5					2,0						86,0

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 BBesG

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Arb.	(001)	13		Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		13	(13)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 01

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(002)	1		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(003)	10	(6)	Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	66	(64)	Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 15	(003)	3		Baudirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 15	(011)	–	(1)	Forstdirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	111	(109)	Regierungsoberrat/rätin davon 3 mit PVS-Vermerk
A 14	(002)	5	(8)	Bauberrat/rätin davon 5 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(001)	78	(76)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	13	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	404	(403)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	878,5	(871,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(000)	9	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(002)	–	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(007)	1292	(1283)	Steueramtman/Steueramtfrau davon 1 mit PVS-Vermerk
A 10	(001)	7	(9)	Oberinspektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
A 10	(007)	744,5	(736,5)	Steueroberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	451,5	(446,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	4	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	381		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	7	(9)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1068,5	(1073,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(001)	13	(14)	Hauptsekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 8	(010)	1021,5	(1029,5)	Steuerhauptsekretär/in davon 8 mit PVS-Vermerk
A 7	(001)	27	(30)	Obersekretär/in davon 3 mit PVS-Vermerk
A 7	(010)	290	(296)	Steuerobersekretär/in davon 9 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in 1 PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(009)	261,5		Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10		Oberamtsmeister/in
		7215	(7193)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 1 B 3, 1 B 2, 8 A 16, 21 A 15, 12 A 14, 2 A 13 h.D., 26 A 13, 2 A 13 g.D. (ATZ), 56,5 A 12, 38,5 A 11, 6 A 10, 8,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 204,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 16	(000)	2,0						1,0													1,0	
A 16	(003)	6,0												4,0								10,0
A 15	(000)	1,0				1,0																2,0
A 15	(011)	1,0																		1,0		0,0
A 15	(001)	64,0												1,0			1,0					66,0
A 14	(002)	8,0					2,0		1,0													5,0
A 14	(001)	109,0															2,0					111,0
A 13 h.D.	(001)	76,0															2,0					78,0
A 13 g.D.	(000)	4,0				10,0			1,0													13,0
A 13 g.D.	(001)	403,0							1,0								2,0					404,0
A 12	(001)	871,5							2,0								9,0					878,5
A 11	(000)	6,0				6,0			3,0													9,0
A 11	(007)	1283,0															9,0					1292,0
A 11	(002)	1,0							1,0													0,0
A 10	(007)	736,5															8,0					744,5
A 10	(001)	9,0							2,0													7,0
A 9 g.D.	(006)	446,5															5,0					451,5
A 9 AZ	(000)	2,0				3,0			1,0													4,0
A 9 m.D.	(010)	1073,5							5,0													1068,5
A 9 m.D.	(001)	9,0							2,0													7,0
A 8	(010)	1029,5							8,0													1021,5
A 8	(001)	14,0							1,0													13,0
A 7	(010)	296,0							6,0													290,0
A 7	(001)	30,0					1,0		2,0													27,0
Versch.		711,5																				711,5
Zusammen		7193,0				20,0	3,0		37,0					42,0			1,0	1,0				7215,0

Zu Spalte 6 : neue Altersteilzeitstellen
nach 06 13: 2 A 14, 1 A 7

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (31 Stellen)
Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen (6 Stellen)

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 30 Anwärterstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A 13, 6 A 12, 9 A 11, 8 A 10, 5 A 9) im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung.
von 06 01: 1 A 16
von 06 06: 3 A 12
von 06 07: 2 C 3 (Umwandlung in A 16), 1 C 2 (Umwandlung in A 15), 2 A 14, 2 A 13 h.D.
von 06 11: 1 B 2 (Umwandlung nach A 16)

Zu Spalte 11 : Änderung einer Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	–	159,0	189,0	–	–	56,0	–	404,0
A 12	1,0	433,5	190,0	224,0	–	31,0	–	879,5
A 11	–	714,0	–	336,0	242,0	–	–	1.292,0
A 10	–	613,5	–	–	131,0	–	7,0	751,5
A 9	–	451,5	–	–	–	–	3,0	454,5
Summe	1,0	2.371,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	3.781,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	12,0	381,0
A 9	105,0	937,0	33,5	1.075,5
A 8	100,0	728,0	206,5	1.034,5
A 7	–	–	317,0	317,0
A 6	–	–	262,5	262,5
Zusammen	250,0	1.989,0	831,5	3.070,5

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	6	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	18	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	57	(46)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	20	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	29	(43)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	9	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(992)	59	(55)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	15		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	25	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	70	(64)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	14	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	15	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

422 61

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
A 9 g.D.	(401)	17		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(403)	633		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	379	(409)	Steueranwärter/in
		1029	(1059)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006			Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 6 m.D.	(404)	409,0																379,0
Versch.		650,0																650,0
Zusammen		1059,0																1029,0

Zu Spalte 10 : Im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung werden seit dem Jahr 2001 jährlich 30 Anwärterstellen in Planstellen des gehobenen Dienstes umgewandelt. Das Programm läuft bis zum Jahr 2010.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbar ist.

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	14		davon 6 mit PVS-Vermerk
II b	(001)	5		
III	(001)	54	(57)	davon 18 mit PVS-Vermerk
III	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	159	(168)	davon 40 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	95	(100,5)	davon 10,5 mit PVS-Vermerk
IV b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	104,5	(116,5)	davon 9 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	797,5	(861,5)	davon 54 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	563,5	(644)	davon 62 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	487	(597,5)	davon 87 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	185		Auszubildende
		2466,5	(2756)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
6 IIa, 17 III, 14 IVa, 3 IVb, 12 Vb, 18 Vc, 21,5 VIb, 18,5 VII (insg. 110 Stellen)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
III	(001)	57,0					3,0											54,0	
III	(000)	2,0					1,0											1,0	
IV a	(001)	168,0					9,0											159,0	
IV a	(000)	3,0					2,0											1,0	
IV b	(001)	100,5					5,5											95,0	
IV b	(000)	1,0					1,0											0,0	
V b	(001)	116,5					12,0											104,5	
V b	(000)	1,0					1,0											0,0	
V c	(001)	861,5					61,5		2,5									797,5	
VI b	(001)	644,0					79,0		1,5									563,5	
VII	(001)	597,5	2,0				109,0		3,5									487,0	
Versch.		204,0																204,0	
Zusammen		2756,0	2,0				284,0		7,5									2466,5	

Zu Spalte 4 : von 03 01 (Stellen aus dem Integrationsfonds des HMdIS, die für die Dauer der Besetzung mit Schwerbehinderten umgesetzt worden sind)

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei ATZ-Stellen (5 Stellen)
Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG - 279 Stellen)

Zu Spalte 8 : 7,5 Stellenabgänge nach freiwilligem Ausscheiden der Stelleninhaber gegen Zahlung einer Abfindung.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 41

Tariflich

Stellenübersicht Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	1,5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(972)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	22	(29,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	7	(9,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		55,5	(77)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV a	(992)	3,0					1,5											1,5	
V c	(972)	4,0					3,0											1,0	
V c	(992)	6,0					1,0											5,0	
VI b	(972)	8,0					3,0											5,0	
VI b	(992)	8,0					3,0											5,0	
VII	(972)	29,5					7,5											22,0	
VII	(992)	9,5					2,5											7,0	
Versch.		9,0																9,0	
Zusammen		77,0					21,5											55,5	

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2006	Stellen (2005)	
Arb.	(001)	93	(98)	Arbeiter/in davon 5 mit PVS-Vermerk
		93	(98)	

Davon entfallen 15 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	98,0					5,0											93,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		98,0					5,0											93,0	

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG).

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(5)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(8)	Amtsrat/rätin
A 9 AZ	(017)	–	(1)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	–	(1)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	–	(2)	Steuerhauptsekretär/in
A 8	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		–	(21)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 01****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006			Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(057)	1,0												1,0				0,0	
A 15	(001)	1,0												1,0				0,0	
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0	
A 13 g.D.	(001)	5,0												5,0				0,0	
A 12	(001)	8,0												8,0				0,0	
A 9 AZ	(017)	1,0												1,0				0,0	
A 9 m.D.	(010)	1,0												1,0				0,0	
A 8	(000)	1,0								1,0								0,0	
A 8	(010)	2,0												2,0				0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		21,0								1,0				20,0				0,0	

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10 : nach 06 04: 3 A 12

Im Übrigen Umsetzung der Stellen nach 06 07 im Rahmen der Zusammenlegung der Schulen zum Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)

Tarifliche Angestellte

V c	(001)	–	(2)	
VI b	(001)	–	(2)	
VII	(001)	–	(1,5)	
		–	(5,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(001)	2,0																2,0	0,0
VI b	(001)	2,0																2,0	0,0
VII	(001)	1,5																1,5	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		5,5																5,5	0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung der Stellen nach 06 07 im Rahmen der Zusammenlegung der Schulen zum Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)

Arb.	(001)	–	(17)	Arbeiter/in
		–	(17)	

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen (weggefallen)

ERLÄUTERUNGEN**426 01****Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter**

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12				
Arb.	(001)	17,0																	0,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		17,0																	0,0	

Zu Spalte 10 : Umsetzung der Stellen nach 06 07 im Rahmen der Zusammenlegung der Schulen zum Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 01**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	6	(8)	Professor/in
C 2	(002)	4	(7)	Professor/in
A 16	(003)	1	(-)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	(-)	Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	4	(5)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(-)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2	(1)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	3		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4	(2)	Steuerhauptsekretär/in
		44	(35)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
C 3	(003)	8,0													2,0			6,0	
C 2	(002)	7,0													3,0			4,0	
A 16	(003)	0,0												1,0				1,0	
A 15	(001)	0,0												3,0				3,0	
A 14	(001)	5,0												1,0	2,0			4,0	
A 13 h.D.	(001)	3,0													2,0			1,0	
A 13 g.D.	(001)	3,0												5,0				8,0	
A 12	(001)	0,0												5,0				5,0	
A 9 AZ	(017)	1,0												1,0				2,0	
A 9 m.D.	(010)	3,0				1,0								1,0				3,0	
A 8	(010)	2,0												2,0				4,0	
Versch.		3,0																3,0	
Zusammen		35,0				1,0								19,0	9,0			44,0	

Zu Spalte 6 : nach 06 13

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 2 C 2 nach A 15

von 06 06: 1 A 16, 1 A 15, 1 A 14, 5 A 13 g.D., 5 A 12, 1 A 9AZ, 1 A 9 m.D., 2 A 8
nach 06 04: 2 C 3, 1 C 2, 2 A 14, 2 A 13 h.D.

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)

Tarifliche Angestellte

III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
V c	(001)	9	(7)
VI b	(001)	3,5	(1,5)
VII	(001)	5,5	(4)
VIII	(001)	3	
		23	(17,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
V c	(001)	7,0													2,0					9,0
VI b	(001)	1,5													2,0					3,5
VII	(001)	4,0													1,5					5,5
Versch.		5,0																		5,0
Zusammen		17,5													5,5					23,0

Zu Spalte 10 : von 06 06

STELLENÜBERSICHT

426 01

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen 2006	Stellen (2005)	
Arb.	(001)	30	(15)	Arbeiter/in davon 2 mit PVS-Vermerk
		30	(15)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Arb.	(001)	15,0									1,0				17,0	1,0				30,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		15,0									1,0				17,0	1,0				30,0

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : von 06 06

nach 06 13: 1 Stelle unter gleichzeitiger Umwandlung in A 14 BBesG.

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(003)	20		Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18,5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		130,5	(130,5)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	6,0	–	6,0
A 12	18,5	–	18,5
A 11	25,0	–	25,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	57,5	–	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 11 Hessische Staatsbäder (weggefallen)

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 2	(036)	–	(1)	Direktor/in der Hessischen Staatsbäder
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 13 g.D.	(001)	–	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(2)	Amtsrat/rätin
		–	(6)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(036)	1,0												1,0		0,0			
A 15	(001)	1,0												1,0		0,0			
A 13 g.D.	(001)	2,0						1,0						1,0		0,0			
A 12	(001)	2,0												2,0		0,0			
Versch.		0,0														0,0			
Zusammen		6,0						1,0						5,0		0,0			

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : nach 06 04: 1 B 2
nach 06 13: 1 A 15, 1 A 13 g.D., 2 A 12

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	(2)	Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	3	(-)	Bauberrat/rätin
A 14	(001)	8	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3	(6)	Oberamtsrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	9	(6)	Amtsrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 11	(001)	16	(15)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(3)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1	(2)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(-)	Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	1		Hauptwart/in
A 5	(005)	-	(1)	Hauptwart/in
		55	(45)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umsetzungen/Umwandl. 2006		Sonstige Veränderungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	2,0													1,0				3,0
A 14	(000)	0,0			1,0														1,0
A 14	(001)	3,0													5,0				8,0
A 14	(002)	0,0			2,0										1,0				3,0
A 13 g.D.	(001)	6,0													2,0	5,0			3,0
A 12	(001)	6,0								1,0					2,0				9,0
A 11	(001)	15,0								1,0									16,0
A 10	(001)	3,0												1,0					2,0
A 9 g.D.	(001)	2,0												1,0					1,0
A 9 m.D.	(001)	1,0			1,0														2,0
A 7	(001)	0,0			1,0														1,0
A 5	(005)	1,0														1,0			0,0
Versch.		6,0																	6,0
Zusammen		45,0			5,0					2,0	2,0			11,0	6,0				55,0

Zu Spalte 6 : von 06 04: 2 A 14, 1 A 7

von 06 07: 1 A 9 m.D.

1 neue Altersteilzeitstelle A 14

Zu Spalte 9 : Hebungen im Rahmen der gesetzlichen Stellenplanobergrenzen

Zu Spalte 10 : Infolge Übergangs der Aufgaben der Staatsbäderverwaltung auf das HI werden aus Kap. 06 11 umgesetzt: 1 A 15, 1 A 13 g.D., 2 A 12.

von 06 07: 1 VArb. unter gleichzeitiger Umwandlung in A 14 BOR.

5 Umwandlungen von A 13 g.D. in A 14 für Niederlassungsleiter.

von 07 20: 1 Stelle unter gleichzeitiger Umwandlung in Bes.Gr. A 13 g.D.

nach 15 37: 1 A 5 unter gleichzeitiger Umwandlung in Verg.Gr. I BAT

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	22	(21)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	31	(30)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	49		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9	(11)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		154	(154)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12				
A 13 g.D.	(001)	21,0											1,0							22,0
A 12	(001)	30,0											1,0							31,0
A 10	(001)	11,0												2,0						9,0
Versch.		92,0																		92,0
Zusammen		154,0											2,0	2,0						154,0

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 3	(002)	1		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	–	(1)	Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	3		Baudirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsobererrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauberrater/rätin
A 13 g.D.	(001)	16		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	52		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	35		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		138	(139)	

Von den Planstellen entfallen auf die Bereiche Bundesbauangelegenheiten, Korruptionsschutz sowie Vergabe- und Vertragswesen:
 1 B 3, 1 A 16, 3 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g.D., 2 A 12 (insgesamt 9 Planstellen)

Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(001)	1,0														1,0		0,0
Versch.		138,0																138,0
Zusammen		139,0														1,0		138,0

Zu Spalte 10 : nach 06 01

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1	16	17
A 12	2	52	54
A 11	–	35	35
A 10	–	3	3
Summe	3	106	109

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(–)	

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(974)	0,0																1,0		1,0	
A 13 g.D.	(974)	0,0																2,0		2,0	
Versch.		0,0																		0,0	
Zusammen		0,0																3,0		3,0	

Zu Spalte 10 : von 06 20

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)

Außertarifliche Angestellte

Atl.	(001)	2
------	---------	---

Tarifliche Angestellte

I a	(001)	2
-----	---------	---

I b	(001)	2
-----	---------	---

II a	(001)	23
------	---------	----

III	(001)	104
-----	---------	-----

IV a	(001)	21
------	---------	----

IV b	(001)	10
------	---------	----

V b	(001)	12
-----	---------	----

V c	(001)	110
-----	---------	-----

VI b	(001)	2
------	---------	---

VII	(001)	15
-----	---------	----

303 (303)

Von den Stellen entfallen auf die Bereiche Bundesbauangelegenheiten, Korruptionsschutz sowie Vergabe- und Vertragswesen:
 1 Ia, 8 IIa, 17 III, 2 IVb, 1 Vb, 2 Vc (insgesamt 31 Stellen)

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	35		Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	46	(47)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	18	(19)	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		155,5	(157,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 8	(001)	47,0																	46,0
A 7	(001)	19,0																	18,0
Versch.		91,5																	91,5
Zusammen		157,5																	155,5

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	3		
IV a	(001)	12		davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,5		
V b	(001)	48,5		
V c	(001)	285	(286)	davon 7 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	32,5	(49,5)	davon 5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	14	(15)	davon 1 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	8	(9)	davon 2 mit PVS-Vermerk
		404,5	(424,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	2		
		2	(2)	

Kapitel 06 20 Übrige Einnahmen und Ausgaben (weggefallen)

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006			Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(974)	1,0							1,0		0,0								
A 13 g.D.	(974)	2,0							2,0		0,0								
A 12	(974)	1,0				1,0					0,0								
Versch.		0,0									0,0								
Zusammen		4,0				1,0			3,0		0,0								

Zu Spalte 10 : nach 06 16.